

Kriegsvorbereitung und Kriegsausbruch

2. August 1939:

Tagesbefehl des Oberbefehlshabers des Heeres von Brauchitsch

(UF XIII 332):

„Heute vor 25 Jahren zog das deutsche Heer in den Krieg. Niemals hat ein Heer tapferer gekämpft, mehr Opfer gebracht und größere Siege errungen als die deutsche Armee von 1914-1918.

Wieder versuchen die gleichen Kräfte, die uns damals zum Verteidigungskampf gezwungen haben, Deutschland einzukreisen. Wir wollen den Frieden! Wenn uns aber ein neuer Kampf aufgezwungen werden sollte, wird das Heer mit derselben inneren Geschlossenheit, Einsatzbereitschaft und Tapferkeit wie 1914 um Deutschlands Lebensrechte kämpfen und die Überlegenheit des deutschen Soldaten erneut unter Beweis stellen.

Aus zwei Gründen haben wir gegenüber 1914 ein entscheidendes Übergewicht gewonnen:

Die Erfahrungen von 1918 haben uns gelehrt, was es heißt, der Willkür hasserfüllter Feinde schutzlos preisgegeben zu sein.

Der Führer hat uns ein klares politisches Ziel gegeben, für das wir kämpfen, und die Einheit der politischen und militärischen Führung bürgen dafür, dass die Wehrkraft unseres 80-Millionen-Volkes in einem solchen Kampf restlos eingesetzt wird.

Diese Erkenntnis und das verpflichtende Vermächtnis des Heeres von 1914 erfüllt uns mit zähem Siegeswillen und wird uns zu unerbittlichen Kämpfern um die Freiheit und Ehre des deutschen Volkes machen.

Es lebe der Führer!“

9. August 1939:

Hermann Göring: „Das Ruhrgebiet werden wir auch nicht einer einzigen Bombe feindlicher Flieger ausliefern.“

20. August 1939:

Telegramm Hitlers an Stalin (UF XIII 415f)

22. August 1939:

Ansprache Hitlers vor den Oberbefehlshabern über seinen Entschluss zum Krieg gegen Polen (UF XIII 477 ff; Jacobsen 98 ff; Kießling 288 ff)

Schreiben von Chamberlain an Hitler (UF XIII 486f, Antwort Hitlers ebd. 492 ff)

23. August 1939:

Deutsch-sowjetischer Nichtangriffspakt (Vertrags-Ploetz 173 ff):

„Artikel 1: Die beiden vertragschließenden Teile verpflichten sich, sich jeden Gewaltaktes, jeder aggressiven Handlung und jeden Angriffs gegeneinander, und zwar sowohl einzeln als auch gemeinsam mit anderen Mächten zu enthalten.“

Artikel 6: Der gegenwärtige Vertrag wird auf die Dauer von zehn Jahre abgeschlossen...“

25. August 1939:

Hitlers Angebot an England (Vertrags-Ploetz 177 ff)

Englisch-polnischer Bündnisvertrag (ebd. 180 ff)

Bericht von Botschafter Henderson über eine Unterredung mit Hitler:

„...er sei Künstler von Natur und nicht Politiker, und wenn einmal die polnische Frage bereinigt sei, würde er sein Leben als Künstler beschließen und nicht als Kriegsmacher...“ (UF XIII 533)

26. August 1939:

Deutsche Neutralitätserklärungen für Belgien, die Niederlande, Luxemburg und die Schweiz

27. August 1939:

Einführung des Bezugscheinsystems

31. August 1939:

Hitlers Weisung Nr. 1 für die Kriegsführung (Hubatsch 19f):

„Nachdem alle politischen Möglichkeiten erschöpft sind, um auf friedlichem Weg eine für Deutschland unerträgliche Lage an seiner Ostgrenze zu beseitigen, habe ich mich zur gewaltsamen Lösung entschlossen...“

Anschlag auf den Sender Gleiwitz (UF XIII 595f)

Erlass der Kirchenkanzlei: Bildung eines Geistlichen Vertrauensrates aus Bischof Marahrens, Bischof Schultz, komm. Geistlicher Vizepräsident Hymmen (KJ 452f)

Der alte Pfarrer a. D. und völkische Volksschriftsteller Gustav Frenssen schreibt kurz vor dem Krieg die Broschüre „Recht oder Unrecht - Mein Land“:

„Und nun.. will ich kurz sagen, was der Nationalsozialismus ist, und was er, infolge dieses seines Wesens, für das deutsche Volk bedeutet. Ich will es nicht sagen, wie es als Programm

und Leitsätze niedergelegt ist, sondern wie ich, ein unpolitischer, schlichter deutscher Mensch, es in Erscheinung und Wirkung sehe.

1. Das innerste Wesen des germanischen Menschen ist in diesen drei Dingen enthalten: in der natürlichen, angeborenen Ehrfurcht vor dem Geheimnis der Schöpfung...zweitens in dem persönlichen, also auch nationalen Stolz (denn wie die Person, so ist die Nation ein heiliges Geheimnis und Werk der Schöpfung) ... drittens aus solcher geistig-sittlicher Haltung folgend soziale Gerechtigkeit, daraus, als Forderung: klare, saubere Ordnung. Diese drei. Und diese kommen alle drei im Führer und seiner Staatsform zu ihrem Recht.

2. Da also der Nationalsozialismus die Zuführung des gesamten Volkes zu seinem angeborenen, germanischen und wesentlichen Fühlen und Denken bedeutet, hat er das ganze Volk bejahend, und sowohl dicht wie fest zusammengeführt. Da es so steht, sind seine Gegner innerhalb unseres Volkes an Zahl und Gewicht gering. Es sind zuerst die Gegner der Ordnung und Sauberkeit, also die Menschen der Unterwelt. Dann jene Konservativen, Liberalen oder Kommunisten, die es doktrinär sind, die es also bleiben würden, wenn auch, unter diesen ihren Grundsätzen, zu ihren Füßen, ihr Land zusammenbräche. Ferner die Übergeistigen und Überfeinerten, darunter manche an den Universitäten, die sofort für den Geist und die Geistigkeit fürchten, dazu noch die Volksnähe und jede Art rauer Luft nicht lieben. Zuletzt die Verschrobenen und davon Schiefwinkligen, darunter manche im Kirchenvolk und in allerlei Sekten, die in einer Welt angesiedelt sind, die nicht deutsch (germanisch) ist und es auch nicht werden kann. Die Masse des Volkes, alles, was unverbogen, recht und gutwillig ist – mehr als fünfundneunzig vom hundert – steht zum Nationalsozialismus, in dem Gefühl, dass er alles Gute des deutschen Wesens in sich fasst.

3. Da der Nationalsozialismus nicht bloß mit Worten sozial ist, sondern nach seinem Grundwesen, in starken Taten, zu allen Volksgenossen gerecht und billig, vor allem den Nichtkapitalisten, und zwar als staatliches Recht, guten Lohn, Fürsorge und Zugang zu den kulturellen Gütern zukommen lässt, hat er bewirkt, dass die innere politische Spaltung, die während der früheren Regierungen das deutsche Volk ungefähr in der Mitte zerschnitt, jetzt ungefähr so ist, dass fünfundneunzig vom hundert für die Regierung sein mögen. Da zu gleicher Zeit weder der alte Besitz beraubt ist, noch der Nichtbesitzende zu Hoffnungen geführt ist, die wirtschaftlich nicht tragbar sind, ist dem Sinn des germanischen Menschen der alte Besitz beraubt ist, noch der Nichtbesitzende zu Hoffnungen geführt ist, die wirtschaftlich nicht tragbar sind, ist dem Sinn des germanischen Menschen für Gerechtigkeit und Billigkeit allseitig genug getan. Und so sind wir jetzt tatsächlich ein einiges Volk, was wegen der inneren Ruhe und Ordnung und für die Kraft nach außen deutsche Staatsnotwendigkeit ist.

4. Die Bewegung hat, aus den Tiefen des deutschen Gemüts aufgebrochen, der ehrlosen und jämmerlichen geistigen, seelischen und wirtschaftlichen Überfremdung unsres Volkes ein Ende gemacht und uns wieder zu Herren in unserem eigenen germanischen Wesen und unserem Land gemacht.

5. Während andere Großmächte mit viel besseren Grenzen, auch mit reicheren Einnahmequellen sich demokratische Verfassungen, die loser, unruhiger, langsamer und teurere arbeiten, mögen leisten können, braucht unser Volk, rings von möglichen Gegnern umgeben, auch ärmer an Gütern, ein Regiment, das planmäßiger, gestraffter, rascher und auch billiger arbeitet. Dies bessere Regiment, dem deutschen Ordnungssinn gemässere und darum ersehnte, hat die Bewegung gebracht.

6. Auch wegen der Frage unseres Lebensraumes, um 85 Millionen Menschen auf 635.000 Quadratkilometer, ist ein ziemlicher Grad von Staatsplanung nötig, eine straffere Ordnung aller Staatsnotwendigkeiten.

7. Die Bewegung hat, eben durch die Staatsplanung, auch der entsetzlichen Volksplage, der Arbeitslosigkeit, ein Ende gemacht und statt ihrer überall Arbeit geschaffen und zwar aufbauende.

8. Die Bewegung hat der ungermanischen, verderblichen Anschauung der früheren Regierungen, dass der Grund und Boden des Staates eine Ware sei, die jeder sich kaufen und zusammenkaufen könne, der Geld hat, ein Ende gemacht. Die ganze Erde unseres Volkes ist mehr oder weniger als Fideikommiß erklärt. D. h. den derzeitigen Besitzern zu treuen Händen überlassen.

9. Die Rückständigkeiten und Lässigkeiten der früheren Regierungen in allen Zweigen des Staatslebens, in biologischen Bereichen, in militärischer Kraft und Bereitschaft, in Diplomatie, Bank- und Zollbetrieb, Schule und Justiz, dem lebensvollen germanischen Wesen ein Hindernis und Gräuel, sind überall auf dem Wege, behoben zu werden.

10. Es ist Tatsache, dass die praktische Arbeit in Landwirtschaft, Industrie und Soldatentum sich vorgedrängt hat und somit die Universitäten etwas bedrängt sind. Es scheint aber unserem Volk, dass die Universitäten unter den früheren Regierungen allzu bevorzugt, ja verhätschelt gewesen sind. Sie stehen jetzt in den Ehren, die ihnen zukommen.

11. Eine Beschränkung der persönlichen Freiheit ist insofern staatsnotwendig und eingetreten, als die Feinde des Volksganzen, nämlich die geborenen Asozialen und die geborenen Nörgler und Opponenten gehindert werden, die Einigkeit und damit die Wohlfahrt unseres immer gefährdeten Volkes offenkundig zu schwächen...

Und so hat der Nationalsozialismus eine völlige Erneuerung, ja eine Neuschaffung und damit eine gewaltige Gesundung und Kräftigung unseres Volkes gebracht.

Uns so steht nun das deutsche Volk und wehrt sich, zum letzten, entscheidenden Mal, gegen seine beiden Nachbarn, die Neider und Widersacher seines Ur-Rechts, des Ur-Rechts aller Völker der Erde.

Ein gänzlich anderes deutsches Volk als jemals früher. Und als vor zwanzig Jahren! Fest begründet und einig in seinem angeborenen Wesen. Seine Wehrmacht stark und aufs beste gerüstet, tapfer und tapfer geführt. Hinter dieser Wehrmacht eine Arbeiterschaft, geschlossen und geordnet, klug, besten Willens wie nie zuvor. Eine Bauernschaft, mit Weib, Kindern und Gefolgschaft vorsorglich erhaltend, was vorhanden, beschaffend, was möglich ist. Eine Erfinder- und Gelehrtenschaft, altbewährt als die beste in der Welt. Speicher und Scheuern wohlgefüllt und vorsichtig gepflegt. Zur Seite und hinter uns Freunde, die uns bringen, dessen wir bedürfen.

Dennoch ... irgendwo, eine Hoffnung für unsere Feinde?... Welche wäre es?

Verwirrung und Schwäche? Eine innere Mutlosigkeit und Zusammenbruch wie vor zwanzig Jahren, wenn der Krieg vielleicht länger dauerte? ...Dank sei dem Frieden von Versailles! Dank ihm! Von dem her weiß das deutsche Volk, was es bedeutet, wehrlos unter den Händen dieser beiden Völker zu liegen! Die Geschichte der Völker kennt gewisse Begebenheiten, grausig haftend im Gedächtnis der ganzen Menschheit. Die Christenverfolgungen! Die Vernichtung der Indianer in Mittelamerika! Die Vernichtung der Waldenser und Albigenser! Die Hexenprozesse! Die Bartholomäusnacht! Die

Schlächtereien im Anfang der französischen Revolution! Untermenschliche Taten. Taten, vor denen die Menschheit schauert und deren sie sich schämt. Unsere Feinde wagten nicht, das deutsche Volk vor ihre Maschinengewehre zu stellen, um es auszurotten. So beschlossen sie, es langsam verwesen zu lassen. Sie strengten ihre Geister an ... klägliche, niedrige Geister... wie es zu machen wäre, ein ganzes großes Volk verwesen zu lassen. Sie überdachten ein ganzes Jahr lang, wie es zu erreichen wäre, dass aus der Mitte Europas ein Sumpf würde. Uns es war nicht weit davon, dass es ihnen gelungen wäre. Noch einmal Kriegsgefangene in Frankreich? Diesmal drei oder vier Jahre? Noch einmal wieder die Milchkühe über die Grenze nach Frankreich, diesmal die doppelte Zahl, damit der deutsche Nachwuchs ganz gewiss verkomme? Noch einmal Massen von Negern im Land, diesmal bis an die Elbe? Noch einmal ein großes Polen? Diesmal noch zweimal so groß, dass sie, statt 50.000 zweimal soviel ermorden können und bis zur Oder Millionen aus der Heimat treiben? Noch einmal hochmütige Späher und Verwüster in all unseren Speichern, Läden, Kaufmannskontoren und auf den Werften? Und das deutsche Reich und Volk enger, eingeschlossener und ehrloser als je? ... Wir haben zu danken für den Vertrag von Versailles! Er hat dem deutschen Volk gegeben, was ihm fehlte: er hat es kalt und hart gemacht. Und hat dem deutschen Heer den Gram gegeben und den Zorn. Und die Notwendigkeit und den Willen ins Herz gestoßen, zu schlagen und zu siegen.

Oder haben unsere Feinde eine Hoffnung auf eine Revolution? Auf eine Trennung vom Führer? ... Von welchem Volksteil aus? Von der Ostmark her und dem Sudetenland? Denen er tausendjährige Sehnsucht erfüllte, heimzukehren ins große Deutsche Reich? Vom Heer? Das er geschaffen hat und zu dieser hohen Kraft und stolzen Ehre geführt? Von der Arbeiterschaft? Deren Kamerad und Held er ist? Von den Bauern? Von Frauen und Kindern? Die ihn wie einen Bruder lieben? Revolution... gegen den Führer?Man macht keine Revolution gegen sein eigenes Wesen, gegen das eigne Herz.“

(Faksimiledruck 2005, 52 ff)

1. September 1939:

Beginn des Krieges gegen Polen, Proklamation Hitlers an die Wehrmacht:

„Der polnische Staat hat die von mir erstrebte friedliche Regelung nachbarlicher Beziehungen verweigert, er hat stattdessen an die Waffen appelliert. Die Deutschen in Polen werden mit blutigem Terror verfolgt, von Haus und Hof vertrieben. Eine Reihe von für eine Großmacht unerträglichen Grenzverletzungen beweist, dass die Polen nicht mehr gewillt sind, die deutsche Reichsgrenze zu achten. Um diesen wahnwitzigen Treiben ein Ende zu bereiten, bleibt mir kein anderes Mittel als von jetzt ab Gewalt gegen Gewalt zu setzen.

Die deutsche Wehrmacht wird den Kampf um die Ehre und die Lebensrechte des wiedererstandenen deutschen Volkes mit harter Entschlossenheit führen.

Ich erwarte, dass jeder Soldat, eingedenk der großen Tradition des ewigen deutschen Soldatentums, seine Pflicht bis zum letzten erfüllen wird.

Bleibt euch stets und in allen Lagen bewusst, dass ihr die Repräsentanten des nationalsozialistischen Großdeutschlands seid! Es lebe unser Volk und unser Reich!“

(Domarus 1307; Brakelmann Nr. 46)

Dreimaliger Angriff von Stukas auf die polnische Grenzstadt Wielun mit 1200 Toten, Totalzerstörung der Stadt, in der weder militärische Anlagen noch Industriebetriebe existierten

Aus der Reichstagsrede Hitlers (ebd. 1312 ff; UF XIII 597 ff; Brakelmann Nr. 45):

„...ich will nicht den Kampf gegen Frauen und Kinder führen. Ich habe meiner Luftwaffe den Auftrag gegeben, sich bei den Angriffen auf militärische Objekte zu beschränken. Wenn aber der Gegner glaubt, daraus einen Freibrief ablesen zu können, seinerseits mit umgekehrten Methoden zu kämpfen, dann wird er eine Antwort erhalten, dass ihm Hören und Sehen vergeht!“ „...Wir alle bekennen uns damit zu unserem alten Grundsatz: Es ist gänzlich unwichtig, ob wir leben, aber notwendig ist es, dass unser Volk, dass Deutschland lebt.“

„... Ich erwarte von der deutschen Frau, dass sie sich in eiserner Disziplin vorbildlich in diese große Kampfgemeinschaft einfügt!

Die deutsche Jugend aber wird strahlenden Herzens ohnehin erfüllen, was die Nation, der Nationalsozialistische Staat von ihr erwartet und fordert.

Wenn wir diese Gemeinschaft bilden, eng verschworen, zu allem entschlossen, niemals gewillt zu kapitulieren, dann wird unser Wille jeder Not Herr werden.“

Verordnung über die Erneuerung des Eisernen Kreuzes und Stiftung eines Verwundetenabzeichens (Domarus 1321 f)

Auftrag Hitlers vom 1. September 1939, Ärzte zu ermächtigen, den Gnadentod an Unheilbaren zu vollziehen (UF XIV 184)

Chronologie des Kriegsbeginns 1939 - 1941

Vorgeschichte:

11. November 1918:

Waffenstillstand von Compiègne (Vertrags-Ploetz 36f)

28. April 1919:

Völkerbundssatzung (Vertrags-Ploetz 37 ff)

28. Juni 1919:

Friedensvertrag von Versailles (Vertrags-Ploetz 40 ff)

Französisch-Britischer Garantievertrag (Vertrags-Ploetz 46f)

18. Februar 1920:
Allianzvertrag Frankreich-Polen

März – Oktober 1920:
Russisch-polnischer Krieg

17. März 1921:
Annahme einer Verfassung Polens nach französischem Vorbild

18. März 1921:
Friede von Riga zwischen Polen, der RSFSR und der Ukraine
(Vertrags-Ploetz 63f)

17. März 1922:
Polnische Freundschaftsverträge mit Lettland, Estland und Finnland
zum Schutz gegen die SU

16. April 1922:
Vertrag von Rapallo zwischen Deutschland und der RSFSR
(Vertrags-Ploetz 63f)

15. Mai 1922:
Genfer Konvention über Oberschlesien zwischen Polen und Deutschland
(Vertrags-Ploetz 74f)

1924/25:
Hitlers Programmschrift „Mein Kampf“: 14. Kapitel: Ostorientierung oder
Ostpolitik“

Oktober 1925:
Vertrag zu Locarno (Vertrags-Ploetz 99f)

24. April 1926:
Berliner Vertrag zwischen Deutschland und der Sowjetunion
(Vertrags-Ploetz 99f)

Mai 1926:
Militärputsch von Pilsudski in Polen, 2. Oktober Ministerpräsident

27. August 1928:
Kriegsächtungspakt (Briand-Kellog-Pakt) (Vertrags-Ploetz 103f)

25. Juli 1932:
Nichtangriffspakt UdSSR und Polen (Vertrags-Ploetz 113 ff)

2. November 1932:

Oberst Beck wird polnischer Außenminister

12. Dezember 1932:

**Genfer Fünf-Mächte-Vereinbarung zur Gleichberechtigungs – und Abrüstungsfrage
(Vertrags-Ploetz 119f)**

16. Februar 1933:

**Organisationspakt der Kleinen Entente (Jugoslawien, CSR und Rumänien
(Vertrags-Ploetz 120 ff)**

15. Juli 1933:

**Vierer-Pakt zwischen Italien, Deutschland, Frankreich und England
(Vertrags-Ploetz 124f)**

14. Oktober 1933:

Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund

26. Januar 1934:

Nichtangriffspakt Deutschland-Polen (Vertrags-Ploetz 125 ff)

9. Februar 1934:

**Balkanpakt zwischen Jugoslawien, Griechenland, Rumänien und der Türkei (Vertrags-
Ploetz 127f)**

14. April 1935:

Gemeinsame Entschliebung der „Stresafront“: Italien, England und Frankreich

23. April 1935:

Annahme einer neuen Verfassung Polens zugunsten des Präsidenten

2. Mai 1935:

Französisch-sowjetischer Beistandspakt (Vertrags-Ploetz 130 ff)

12. Mai 1935:

Tod Pilsudskis

18. Juni 1935:

Deutsch-britisches Flottenabkommen (Vertrags-Ploetz 134f)

7. März 1936.

Besetzung der entmilitarisierten Zone des Rheinlands durch Deutschland

25. März 1936:

**Londoner Flottenvertrag zwischen Großbritannien, Frankreich, USA
(Vertrags-Ploetz 136f)**

31. März 1936:

Angebot Hitlers zur politischen Struktur Europas (Vertrags-Ploetz 137 ff)

11. Juli 1936:

Deutsch-Österreichisches Abkommen (Vertrags-Ploetz 140f)

25. Oktober 1936:

Deutsch-italienische Übereinkunft (Vertrags-Ploetz 146f)

25. November 1936:

**Antikominternpakt zwischen Deutschland und Japan
(Vertrags-Ploetz 147 ff)**

20. März 1937:

Deutsch-Spanisches Geheimprotokoll (Vertrags-Ploetz 152f)

1. Juni 1937:

Memorandum der deutschen Botschaft in Warschau über die Situation der deutschen Minderheit in Polen (UF XIII, 159 ff)

5. November 1937:

Deutsch-polnische Erklärung über die Behandlung der Minderheiten (ebd.163f)

Jahreswende 1937/38:

Plan eines „Dritten Europa“ des polnischen Außenministers Josef Beck

16. April 1938:

Britisch - Italiensiche Verständigung (Vertrags-Ploetz 153 ff)

1. September 1938:

Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und Polen

29. September 1938:

Abkommen von München (Vertrags-Ploetz 154 ff)

30. September 1938:

Deutsch-englische Erklärung von Hitler und Chamberlain (Vertrags-Ploetz 157f)

1. Oktober 1938:

CSR tritt das Teschener Land an Polen ab. Polen besetzt das Olsagebiet

9. Oktober 1938:

CSZ tritt die Große Schüttinsel und Komarom an Ungarn ab

24. Oktober 1938:

Gespräch zwischen Außenminister von Ribbentrop und dem polnischen Botschafter Lipski

29. Oktober 1938:

1. Wiener Schiedsspruch (Vertrags-Ploetz 158 ff)

1. November 1938:

Erster Wiener Schiedsspruch durch Deutschland und Italien über ungarisch-tschechische Grenzprobleme (Vertrags-Ploetz 158 ff)

19. November 1938:

Gespräch Ribbentrop-Lipski. Der polnische Botschafter teilt die Ablehnung der deutschen Angebote durch Beck mit (UF XIII, 167 ff)

26. November 1938:

Kommunique der Polnischen und der Sowjetrussischen Regierung über die wechselseitigen Beziehungen

6. Dezember 1938:

Deutsch-französische Erklärung (Vertrags-Ploetz 160f)

1 9 3 9

5. Januar 1939:

Unterredung Hitlers mit Beck in Berchtesgaden (UF XIII, 169 ff)

25. Januar 1939:

Rede Hitlers vor dem Offiziersjahrgang 1938 (UF XIII, 179 ff)

Runderlass des Auswärtigen Amtes Über „Ziele nationalsozialistischer Judenpolitik, deren Bedeutung für die deutsche Außenpolitik (Kießling 235 ff)

26. Januar 1939:

Unterredung Ribbentrops mit Beck in Warschau (ebd. 175 ff)

30. Januar 1939:

Reichstagsrede Hitlers (ebd. 19 ff)

13. – 22. Februar 1939:

Bericht über die Besprechungen mit der rumänischen Regierung in Bukarest (Kießling 242f)

9. März 1939:

Bericht von Botschafter Henderson aus Berlin an Außenminister Halifax über Hitlers Politik (ebd. 36 ff)

10. März 1939:

Bericht des deutschen Botschafters in Warschau Hans-Adolf von Moltke über eine Unterredung mit Beck (ebd. 185 ff)

Stalins „Kastanienrede“ (ebd. 38 ff)

13. März 1939:

Aufzeichnung über eine Unterredung Hitlers mit Tiso (Slowakei) (Kießling 243 ff)

14. März 1939:

Gesetz über den Slowakischen Staat (ebd. 59)

Vertrag über das Schutzverhältnis zwischen dem deutschen Reich und dem Slowakischen Staat (ebd. 63f)

14./15. März 1939:

Einmarsch deutscher Truppen in die CSR: „Fall Grün“

Befehl Hitlers an die deutsche Wehrmacht (ebd. 83)

Aufzeichnung über eine Unterredung Hitlers mit Hacha (Kießling 246 ff)

**Erklärung der Deutschen Regierung und der Tschechoslowakischen Regierung betr. die Übernahme des Schutzes des tschechischen Volkes durch das deutsche Reich
(Vertrags-Ploetz 162 ff)**

Aufzeichnung von Weizsäcker über ein Gespräch mit dem französischen Botschafter Coulondre (Kießling 256f)

Aufzeichnungen von Ribbentrop über ein Gespräch mit Botschafter Lipsky (UF XIII, 187 ff), über ein Gespräch am 26. März (ebd. 190 ff), Aufzeichnungen von Lipsky (ebd. 194 ff)

Erklärung Chamberlains im Unterhaus (ebd. 90f)

16. März 1939:

Erlass Hitlers über das Protektorat Böhmen und Mähren (ebd. 86 ff)

17. März 1939:

Rede Chamberlains in Birmingham (ebd. 95 ff)

18. März 1939:

Schreiben von Litwinow an den deutschen Botschafter in Moskau Graf von der Schulenburg (ebd. 103f)

Bericht des deutschen Botschafters in England Herbert von Dirksen über die Einstellung der Engländer zu den Ereignissen (ebd. 98 ff)

19. März 1939:

Bericht des französischen Botschafters in Berlin Coulondre über die deutsche Außenpolitik (ebd. 104 ff)

21. März 1939:

Hitlers Angebot an Polen (Vertrags-Ploetz 164 ff)

Hitler verlangt von Polen die Rückgabe Danzigs und des Korridors

22. März 1939:

Litauen stimmt der Rückkehr des Memellandes an Deutschland zu (UF XIII, 111f)

Vertrag Deutschland-Litauen ebd. 112 ff)

Ulrich von Hassel kommentiert den deutschen Einmarsch in die Tschechoslowakei (Kießling 261)

23. März 1939:

Einmarsch deutscher Truppen ins Memelland, Rede Hitlers in Memel (UF XIII, 115f)

Gesetz über die Wiedervereinigung des Memellandes mit dem Deutschen Reich (ebd. 116f)

Teilmobilmachung Polens

25. März 1939:
Memorandum der Polnischen Regierung (ebd. 192 ff)

Weisung Hitlers für den Oberbefehlshaber des Heeres, mit einem Operationsplan gegen Danzig und Polen zu beginnen (ebd. 117 ff)

26. März 1939:
Ribbentrop über eine Unterredung mit dem Botschafter Lipsky (ebd. 190 ff)

28. März 1939:
Der polnische Außenminister erklärt dem deutschen Botschafter in Warschau, er befürchte nach den Ereignissen in Prag und Memel eine Wende in den deutsch-polnischen Beziehungen (ebd. 197)

31. März 1939:
Rede Chamberlains im Unterhaus: Garantierklärung für Polen, auch im Namen Frankreichs (ebd. 206)

Deutsch-spanischer Freundschaftsvertrag (Vertrags-Ploetz 166f)

1. April 1939:
Rede Hitlers in Wilhelmshaven über die englische Einkreisungspolitik (UF XIII, 208 ff)

3. April 1939:
Weisung Hitlers an die Wehrmacht über die Angriffsvorbereitungen gegen Polen (Fall Weiß) (ebd. 212 ff)

Beck zu mehrtägigen Gesprächen in England

6. April 1939:
Beistandspakt England-Polen (ebd. 206f)

7. April 1939:
Besetzung Albaniens durch Italien

8. April 1939:
Besetzung Albaniens durch italienische Truppen (ebd. 222)

13. April 1939:
Garantieerklärung Englands und Frankreichs für Griechenland und Rumänien (ebd. 223f)

14. April 1939:
Botschaft des Präsidenten der Vereinigten Staaten Roosevelt an Hitler und Mussolini (ebd. 224 ff)

17. April 1939:
Aufzeichnungen von Weizsäcker über ein Gespräch mit dem sowjetischen Botschafter Merekalow (UF XIII, 344f)

20. April 1939:
Hitler wird Ehrenbürger von Danzig

26. April 1939:

Ribbentrop über den „Stahlpakt“ (Deutschland, Italien, Japan) (ebd. 280 ff)

27. April 1939:

Deutsches Memorandum: Kündigung des deutsch-englischen Flottenabkommens (ebd. 256 ff)

Note der Deutschen Regierung an die Polnische Regierung (ebd. 261 ff)

28. April 1939:

Antwort Hitlers auf Roosevelt im Reichstag (UF XIII, 227 ff)

Kündigung des deutsch-britischen Flottenabkommens und des Nichtangriffspaktes mit Polen (Kießling 266 ff)

April 1939:

Rede von Franz Halder vor Generälen und Generalstabsoffizieren (Kießling 264 ff)

3. Mai 1939:

Rücktritt des sowjetischen Außenministers Litwinow, Nachfolger Molotow

4. Mai 1939:

Denkschrift Mussolinis für die deutsch-italienischen Verhandlungen (ebd. 282 ff)

5. Mai 1939:

Polnisches Memorandum an die Deutsche Regierung (ebd. 267f)

Rede des Außenministers Beck vor dem Sejm (ebd. 269 ff)

Britisch-französisch-polnische Militärvereinbarungen (ebd. 274 ff)

20. Mai 1939:

Gespräch von Schulenburg und Molotow über eine mögliche gemeinsame Politik (ebd. 352f)

22. Mai 1939:

Freundschafts- und Bündnisvertrag zwischen Deutschland und Italien („Stahl-Pakt“) (ebd. 287 ff; Kießling 271 ff, Geheimes Zusatzprotokoll ebd. 273f; (Vertrags-Ploetz 167 ff)

Britische Denkschrift über die englisch-sowjetischen Verhandlungen (ebd. 364 ff)

23. Mai 1939:

Bericht von Oberstleutnant Schmudt über Ausführungen Hitlers vor Generälen und Parteiführern über den kommenden Krieg (ebd. 291 ff)

24. Mai 1939:

Vortrag des Wehrwirtschaftsstabes Generalmajor Thomas vor Beamten des Auswärtigen Amtes (ebd. 298 ff)

25. Mai 1939:

Paktvorschlag des Westens gegenüber der Sowjetunion (ebd. 370f)

28. Mai 1939:

Carl Jacob Burkhardt, der Hohe Kommissar des Völkerbundes in Danzig, spricht nach seiner Rückkehr aus Warschau mit Senatspräsident Greiser und Gauleiter Forster wie mit polnischen Vertretern

30. Mai 1939:

Gespräch Weizsäckers mit Astachow: Trennung des innenpolitischen Kampfes gegen die Kommunisten von der Außenpolitik als Voraussetzung einer gemeinsamen Politik
Telegramm von Weizsäcker an v.d. Schulenburg (ebd. 354f), 3. August weiteres Telegramm (ebd. 357f)

Denkschrift Mussolinis (ebd. 289 ff)

31. Mai 1939:

Anweisung an die Presse, die SU nicht mehr publizistisch anzugreifen

Nichtangriffspakt Deutschland-Dänemark

2. Juni 1939:

Antwort von Molotow an die Westmächte mit eigenem Paktvorschlag (ebd. 371f)

6. Juni 1939:

Neuer Paktvorschlag der Westmächte an die SU (ebd. 372f)

7. Juni 1939:

Unterzeichnung von Nichtangriffspakten mit Estland und Lettland in Berlin

10. Juni 1939:

Zunahme der Meldungen über „polnische Provokationen“ in Danzig

13. Juni 1939:

Gaukulturwoche der NSDAP in Danzig als Bekenntnis der Zugehörigkeit zum Reich

14. Juni 1939:

Operationsabsichten „Fall Weiß“ (ebd. 297f)

15. Juni 1939:

London verstärkt französisch-britische-sowjetische Gespräche in Moskau

16. Juni 1939:

Antwort der SU auf westlichen Paktvorschlag (ebd. 374f)

17. Juni 1939:

Rede von Goebbels an die Bevölkerung von Danzig (ebd. 308 ff)

23. Juni 1939:

Memorandum der Britischen Regierung zur deutschen Kündigung des Flottenabkommens (UF XIII, 258 ff)

13. Juli 1939:

Schreiben von Ribbentrop an den französischen Außenminister Bonnet (ebd. 320 ff)
Forster bei Hitler in Berchtesgaden

19. Juli 1939:

Antipolnische Rede des Oberbefehlshabers des Heeres von Brauchitsch in Tannenberg

23. Juli 1939:

Entwurf für ein englisch-französisch-sowjetisches Abkommen (Hofer 36 ff)

24. Juli 1939:

**Vertragsentwurf über ein Bündnis zwischen der Sowjetunion und den Westmächten
(UF XIII, 381 ff; Vertrags-Ploetz 170 ff)**

Tägliche Meldungen in den deutschen Zeitungen über Übergriffe auf Volksdeutsche in Danzig und Polen

27. Juli 1939:

Anweisung Hitlers an das OKW für die Besetzung des Freistaates Danzig ohne Krieg gegen Polen

Juli/August 1939:

Vermittlungsversuch des schwedischen Industriellen Birger Dahlerus zwischen Deutschland und England (ebd. 524ff, 548 ff)

1. August 1939:

Bericht des deutschen Botschafters in Warschau Hans Adolf von Moltke über den Stand der moralischen und materiellen Widerstandskraft Polens (ebd. 384 ff)

2. August 1939:

Tagesbefehl des Oberbefehlshabers des Heeres (ebd. 332)

3. August 1939:

Telegramm von Ribbentrop an Schulenburg (ebd. 357f)

6. August 1939:

Hitler erklärt sich bereit, der SU im Baltikum und in Finnland freie Hand zu lassenj

7. August 1939:

Fortführung der Verhandlungen der Militärkommissionen des Westens und der SU in Moskau (ebd. 422 ff)

10. August 1939:

**Gespräch des Legationsrates Schnure mit dem sowjetischen Geschäftsträger Astachow
(ebd. 444 ff)**

Rede des Danziger Gauleiters Albert Forster in Danzig (ebd. 392 f)

11. August 1939:

Bericht des Völkerbundkommissars in Danzig Carl J. Burckhardt über seine Unterredung mit Hitler auf dem Obersalzberg (ebd. 394 ff)

**Gespräch Ribbentrops mit italienischen Außenminister Graf Ciano,
Tagebucheintragen von Ciano (ebd. 417 ff)**

12./13. August 1939:

Aufzeichnungen des Gesandten Dr. Schmidt über ein Gespräch Hitlers mit dem italienischen Außenminister Graf Ciano auf dem Obersalzberg (ebd. 400 ff, 409 ff)

14. August 1939:

**Schreiben von Ribbentrop an den Botschafter in Moskau v.d. Schulenburg mit Brief für Molotow
(ebd. 446 ff)**

Bericht über die Militärverhandlungen zwischen UdSSR, Englands und Frankreichs (ebd. 422 ff)

Hitler weist die Oberbefehlshaber der Wehrmacht an, den „blitzkrieg“ gegen Polen für den 26. August zu planen

Unterbrechung der Militärverhandlungen der Westmächte in Moskau (ebd. 422 ff)

16. August 1939:

Hitler geht auf einen Vorschlag von Molotow für einen Nichtangriffspakt ein und schlägt Verhandlungen in Moskau vor

18. August 1939:

V. d. Schulenburg übermittelt die Antwort von Molotow (ebd. 448 ff)

Eintreffen einer deutschen landwirtschaftlichen Delegation in Moskau (ebd. 450f)

19. August 1939:

Warnung von Papst Pius XII vor Gewaltanwendung

Handels- und Kreditabkommen zwischen SU und Deutschland

Aufmarsch der „SS-Heimwehr“ in Danzig

20./21. August 1939:

Telegramm Hitlers an Stalin und Stalin an Hitler (ebd. 451f)

22. August 1939:

Niederschrift über die Ansprache Hitlers vor den Oberbefehlshabern der Wehrmacht (ebd. 477 ff, 482f)

Gestellungsbefehle an Wehrpflichtige in Deutschland

Auszug aus dem Tagebuch des Generaloberst Halder: „Es geht nicht um das Recht, nur um den Sieg“ (Hofer 68 ff)

Brief des Britischen Premierministers an den Reichskanzler (UF XIII, 486f)

23. August 1939:

Protokoll der Unterredung Hitlers mit dem britischen Botschafter Henderson auf dem Berghof in Berchtesgaden (ebd. 488 ff)

Brief Hitlers an den britischen Premierminister Chamberlain (ebd. 492 ff)

Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und der Sowjetunion (ebd. 456f)

Geheimes Zusatzprotokoll (ebd. 457f; Vertrags-Ploetz 173 ff; Oberländer 125 ff)

Der Senat von Danzig erklärt Forster zum Staatsoberhaupt und Greiser zum Ministerpräsidenten (ebd. 525)

24. August 1939:

Erklärung von Ribbentrop über den deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt (ebd. 458f)

Gespräch Hitler – Weizsäcker (ebd. 483f)

Rede von Viscount Halifax im Oberhaus (ebd. 497 ff)

25. August 1939:

Erklärung des Führers an Henderson (UF XIII, 530 ff)

Bericht von Henderson über seine Unterredung mit Hitler (ebd. 532f)

Bericht des französischen Botschafters Coulondre über seine Unterredung mit Hitler (ebd. 535 ff)

**Beistandsabkommen zwischen Großbritannien und Polen
(ebd. 148 ff; Vertrags-Ploetz 180 ff)**

Schreiben Hitlers an Mussolini (UF XIII, 513 ff)

Einlaufen des deutschen Schulschiffes „Schleswig-Holstein“ im Danziger Hafen

26. August 1939:

Antwort von Mussolini (ebd. 515f)

Antwort Hitlers (ebd. 518f)

Mussolini an Hitler (ebd. 519)

Daladier appelliert an Hitler (ebd. 537 ff)

Roosevelt appelliert an Hitler

26./27. August 1939:

Hitlers Programmpunkte für England (ebd.548)

27. August 1939:

Bericht des französischen Botschafters über ein Gespräch mit Hitler (ebd. 539f)

Hitler an den Französischen Ministerpräsidenten (ebd. 540f)

Brief Hitlers an Mussolini (UF XIII, 520f)

Mussolini an Hitler (ebd. 521)

Angebot Hitlers an England durch Birger Dahlerus (ebd. 548f)

Beginn der Bewirtschaftung der Konsumgüter

28. August 1939:

Englische Antwort auf die Briefe von Hitler, Angebot der Vermittlung (Hofer 251 ff)

Telegramme von Henderson an Außenminister Halifax (UF XIII, 558 ff)

Einrücken deutscher Truppen in die Slowakei

29. August 1939:

**Note der Deutschen Regierung an die britische Regierung, Warten auf einen polnischen Unterhändler
(ebd. 565 ff)**

Antwort der englischen Regierung (Hofer 289 ff)

Schreiben Mussolinis an Hitler (ebd. 563f)

Nochmalige Reise von Dahlerus nach London

Einberufung neuer Jahrgänge in Deutschland

30. August 1939:

Britisches Memorandum an die deutsche Regierung (ebd. 573f)

Erinnerung des Gesandten Dr. Paul Schmidt an die Mitternachtsbesprechung Ribbentrop-Henderson (ebd. 577 ff)

Deutscher Vorschlag für eine Regelung des Danzig-Korridor-Problems sowie der deutsch-polnischen Minderheitenfrage (ebd. 581 ff)

**Erllass Hitlers über die Bildung eines Ministerrates für die Reichsverteidigung:
Göring, Hess, Lammers, Keitel, Funk, Frick (UF XIII, 551f)**

Polnische Generalmobilmachung

31. August 1939:

Erklärung Molotows vor dem Obersten Sowjet über den deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt (UF XIII, 459 ff)

Aufzeichnungen von Birger Dahlerus über seine Besprechungen mit Göring und Henderson (ebd. 585f)

Schreiben des polnischen Botschafters Lipski an polnischen Außenminister Beck (ebd. 589f)

Amtliche deutsche Mitteilung (ebd. 590f)

Der Anschlag auf den Sender Gleiwitz (ebd. 595f)

**Hitlers Weisung Nr. 1 für die Kriegsführung (Salewski 39f; Hubatsch 19 ff)
1. September 1939:**

Um 4.45 Uhr: Beginn des militärischen Überfalls auf Polen durch Beschießen der Westernplatte durch den Kreuzer „Schleswig-Holstein“ ohne Kriegserklärung

Rede Hitlers vor dem Reichstag (UF XIII, 597 ff)

Aufruf Hitlers an das deutsche Volk (ebd. 635 ff)

Aufruf Hitlers an die deutsche Wehrmacht (ebd. 609f)

Aufruf Hitlers an die NSDAP (ebd. 637f)

Denkschrift von Dönitz zum Aufbau der U-Bootwaffe (Salewski 45 ff)

Gesetz über die Wiedervereinigung der Freien Stadt Danzig mit dem Deutschen Reich (ebd. 605f)

Auftrag Hitlers, Ärzte zu ermächtigen, den Gnadentod bei Unheilbaren zu vollziehen (UF XIV, 184)

Bericht von Birger Dahlerus über das Verhalten Hitlers am 1. September (ebd. 602 ff)

Henderson und Coulondre bei Ribbentrop, Berichte von Schmidt (ebd. 611f:612f)

Englische und französische Regierung fordern den Rückzug der deutschen Truppen vom polnischen Gebiet, werden von Deutschland abgelehnt

Telegrammwechsel Roosevelt-Hitler (XIV, 9f)

Telegramm Hitlers an Mussolini (ebd. 615)

Gesetz über die Wiedervereinigung der Freien Stadt Danzig mit dem Deutschen Reich (ebd. 605 ff)

Hitler: Bestimmung der Nachfolge (Moll 90)

2. September 1939:

Ein italienischer Vermittlungsversuch (UF XIII, 613 ff)

Flucht des Ehepaares Thyssen in die Schweiz (UF XIV, 189 ff)

Kirchliche Verlautbarungen

Aufruf des Geistlichen Vertrauensrates (Br. 127)

Der Geistliche Vertrauensrat an die Gemeinden (ebd. 128)

Das Fürbittengebet des Geistlichen Vertrauensrates (ebd. 128f)

Der Geistliche Vertrauensrat zum Erntedankfest (ebd. 129)

Bischof Meiser an seine Pfarrer (ebd. 129 ff)

Bischof Marahrens an seine Pfarrer (ebd. 131f)

Kirchenrat Klingler an die deutschen evangelischen Pfarrer (ebd. 132)

Wort des Evangelischen Bundes (ebd. 132f)

Wort des Gustav-Adolf-Vereins (ebd. 133)

An die Mitglieder des deutschen CVJM (ebd. 133f)

An die Frauen und Mütter unserer evangelischen Kirche (134)

Die Innerer Mission: Mit Gott wollen wir Taten tun! (ebd. 134f)

Im Ev. Feldgesangbuch abgedruckt:

- *Der „Fahneneid des deutschen Soldaten“*
- *„Berufspflichten des deutschen Soldaten“*

„Theologisch-ethische Besinnung“, eine anonyme Stellungnahme der Bekennenden Kirche (KJ 339 ff)

Leitung der Bekennenden Kirche der Altpreußischen Union: Grundlinien unserer gegenwärtigen Verkündigung“ (KJ 344 ff)

3. September 1939:

Das britische Ultimatum (Hofer 333f)

Die deutsche Ablehnung (ebd. 334 ff)

**Memorandum der Deutschen Reichsregierung an die Britische Regierung
(UF XII, 627 ff)**

Note der Französischen Regierung an die Deutsche Reichsregierung (ebd. 631f)

Aufruf Hitlers an das deutsche Volk (ebd. 635 ff)

Aufruf Hitlers an die NSDAP (ebd. 637f)

**England und Frankreich erklären Deutschland den Krieg
(Salewski 47 ff; Vertrags-Ploetz 182f)**

**Hitlers Weisung Nr. 2 für die Kriegsführung
(UF XIV, 270 ff; Salewski 49 ff; Hubatsch 22f)
Zusatz für die Kriegsführung (Hubatsch 24f)**

Hitler: An die Soldaten der Ostarmee (Bouhler 37)

Hitler: An die Soldaten der Westarmee (ebd. 38f)

Beginn des deutschen U-Boot-Handelskriegs

Brief Hitlers an Mussolini (UF XIII, 621f)

**„Bromberger Blutsonntag“: Tötung von Volksdeutschen durch polnische Nationalisten,
ca 7000 Morde an Volksdeutschen, in den ersten Kriegswochen kommen ca. 13.000 Volksdeutsche um**

4. September 1939:

Kriegswirtschaftsverordnung (ebd. 649 ff)

Rede Chamberlains an das deutsche Volk (ebd. 641 ff)

5. September 1939:

Verordnung gegen Volksschädlinge (ebd. 652f)

7. September 1939:

**Aufzeichnung des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung über die
deutsche Schule im Krieg (ebd. 65 ff)**

8. September 1939:

Kapitulation der polnischen Besatzung der Westernplatte

Hitler: Über die Rolle der Propaganda (Moll 91f)

**Hitler: Richtlinien für die Einrichtung einer Militärverwaltung im besetzten Ostgebiet
(Moll 93f)**

9. September 1939:

Hitlers Weisung Nr. 3 für die Kriegsführung (Salewski 51; Hubatsch 25f)

Rede Görings an das deutsche Volk (UF XIV, 19 ff)

15. September 1939:

Weisung von Ribbentrop an Schulenburg (ebd. 34)

17. September 1939:

Einmarsch sowjetischer Truppen in Ostpolen (UF XIV, 35f)

Telegramm von Schulenburg (ebd. 35f)

Polnische Regierung und Heeresleitung treten auf rumänisches Gebiet über und werden dort interniert

18. September 1939:

Schlacht im großen Weichselbogen endet mit der Waffenstreckung der stärksten polnischen Armee

Deutsch-Sowjetische Erklärung (UF XIV, 41)

19. September 1939.

Rede Hitlers im Artushof zu Danzig (Bouhler 41 ff)

20. September 1939:

Abschlußbericht von Henderson (UF XIII, 632 ff)

21. September 1939:

Die Stellung der Juden. Schnellbrief von Heydrich an die Chefs aller Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei (ebd. 159 ff)

Ansprache des Präsidenten Roosevelt (UF XIV, 552 ff)

22. September 1939:

Kapitulation der gegen die sowjetischen Truppen kämpfenden polnischen Armee bei Lemberg

23. September 1939:

Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht über den Feldzug in Polen (UF XIV, 42 ff)

24. September 1939:

Beginn der Bombardierung von Warschau: 72 t Brandbomben, 486 t Sprengbomben

25. September 1939:

Hitlers Weisung Nr. 4 für die Kriegsführung (Salewski 51 ff; Hubatsch 27 ff)

Erlass Hitlers über die Organisation der Militärverwaltung in den besetzten polnischen Gebieten (Moll 97 ff)

Gemeinsame Militärparade der Wehrmacht und der Roten Armee in Brest-Litowsk

26. September 1939:

Deutsch-sowjetischer Freundschaftsvertrag zur Neuordnung des polnischen Raumes und der Wirtschaft (UF XIV, 47 ff; Vertrags-Ploetz 184f; Oberländer 131 ff)

Zusatzprotokolle vom 28. September (ebd. 49f)

27. September 1939:

Kapitulation von Warschau mit 120.000 polnischen Soldaten

Eintragung von General Halder über Besprechung beim Führer (UF XIV, 272 ff)

Bildung des „Reichssicherheitshauptamtes“ (RSHA)

28. September 1939:

**Erklärung der Deutschen Reichsregierung und der Regierung der UdSSR
(ebd. 50; Oberländer 137)**

Aus dem kirchlichen Schrifttum:

- *Die Stunde (Hochweg, Br. 146*
- *Wir alle! (Hochweg, ebd. 146 ff)*
- *Helden und Heilige (Glaube und Volk in der Entscheidung, ebd. 148 ff)*
- *Bekennende Gemeinde im Krieg (ebd. 151 ff)*

- *Danzig wieder reichsdeutsch (ebd. 183)*
- *An die evangelischen Frauenhilfen der Stadt Danzig! (ebd. 183)*
- *Willkommensgruss an die evangelische Kirche Danzigs (ebd. 183f)*
- *Aus dem ehemaligen Polen (ebd. 184f)*
- *Von Polen verschleppt (ebd. 186 ff)*
- *Die ermordeten Pastoren (ebd. 190 ff)*
- *Ein Nachwort (ebd. 192f)*
- *Von der kirchlichen Not der Volksdeutschen in Polen (ebd. 193f)*
- *Die evangelische Kirche und die Aufgaben im deutschen Osten (ebd. 194 ff)*
- *Reisebericht aus Polen (ebd. 196f)*
- *Kanzelaufruf von Bischof Beermann (ebd. 197f)*
- *Grußwort des EOK an Danzig (ebd. 198)*
- *Erwiderung des Bischofs Beermann (ebd. 198)*
- *Kirche im Weichselgau (ebd. 198f)*
- *Erklärung des Danziger Landesbruderrates (199 ff)*
- *Grußwort des EOK an das Konsistorium in Posen (ebd. 201)*
- *Dank des Posener Konsistoriums (ebd. 201f)*
- *Paul Blau an die Gemeinden (ebd. 202f)*
- *Zur kirchlichen Lage im Osten (ebd. 203 ff)*
- *An den Reichsstatthalter in Posen (ebd. 206f)*
- *Heimkehr ins Land der Väter (ebd. 207f)*
- *Baltenrückkehr von Bischof Poelchau (208f)*

Kirchlicher Schriftendienst:

- *Schriftendienst für Heimat und Heer (ebd. 221)*
- *Aufruf zur Bildung eines „Ausschusses für Schriftendienst“ (ebd. 2231f)*
- *Gefahren des Schriftendienstes der Kirche für den Mann an der Front (ebd. 222f)*
- *Herz des Soldaten (ebd. 223f)*
- *„Wehrhaft und fromm“ (ebd. 224f)*
- *Die Tugenden des christlichen Soldaten (ebd. 225 ff)*
- *Brief an die Front (ebd. 227 ff)*
- *Aus einem Bericht von Dr. Bartsch (ebd. 229f)*
- *Rundschreiben über die Verteilung religiösen Schrifttums (ebd. 230)*
- *Der Hamburger Bischof Tügel an die DEK (ebd. 230 ff)*
- *Brief des Bischofs Marahrens an Generalfeldmarschall Keitel (ebd. 232 ff)*
- *Dr. Bartsch an den Leiter der Kirchenkanzlei (ebd. 234f)*

- *Das Wort eines alten Feldpredigers (ebd. 235)*
 - *Was wir der Front schuldig sind. Ein Frauenbrief im Kriege (ebd. 235ff)*
-

Prediger und Predigten

- *Das evangelische Pfarrhaus und die deutsche Nation (ebd. 248 ff)*
- *Zahlen zum theologischen nachwuchs (ebd. 253)*
- *Unser Dienst heute (ebd. 253 ff)*
- *Der Theologe im Waffendienst (ebd. 258 ff)*
- *Erich Stange in der Kasseler Garnisonkirche*
- *Helmut Gollwitzer in der Jesus-Christus-Kirche in Berlin-Dahlem (ebd. 265 ff)*
- *Albrecht Schönherr in der Dorfkirche in Brüssow (ebd. 267 ff)*
- *Vorwärts Kameraden! Predigt zum Heldengedenktage über Eph. 6, 10 (ebd. 269 ff)*
- *Wenn das Vaterland gebeut (ebd. 271 ff)*
- *Die Verkündigung der Kirche im Krieg (273 ff)*
- *Richtlinien für die evangelische Verkündigung der Kirche im Krieg (ebd. 276 ff)*
- *Zur Aussprache über „Predigt im Kriege“ – Predigt zum Krieg (ebd. 282 ff)*
- *Grundlinien unserer gegenwärtigen Verkündigung*
- *Eine theologisch-ethische Besinnung (ebd. 290 ff)*
- *Günter Jacobs: Die Verkündigung der Kirche im Kriege (ebd. 296 ff)*

Herbst 1939:

Grußwechsel zwischen dem EOK und dem Ev. Konsistorium in Posen (KJ 455f)

30. September 1939:

Hitlers Weisung Nr. 5: Abgrenzung gegenüber der Sowjetunion in Polen
(Salewski 56f; Hubatsch 29 ff)

Bildung einer polnischen Exilregierung in Frankreich unter General Sikorsky

September/Oktober 1939:

Die Gebiete Danzig/Westpreußen, Warthegau und die Regierungsbezirke Zichenau und Kattowitz
werden dem deutschen Staatsgebiet eingegliedert

1. Oktober 1939:

Einzug der deutschen Truppen in Warschau

3. Oktober 1939:

Aus dem Tagebuch des Generaloberst Ritter von Leeb (UF XIV, 277)

11. Oktober: Denkschrift von Leeb für von Brauchitsch (ebd. 278 ff)

31. Oktober: Schreiben an Brauchitsch (ebd. 284f)

4. Oktober 1939:

Gnadenerlass des Führers und Reichskanzlers (Moll 100)

5. Oktober 1939:

Hitler in Warschau,

Tagesbefehl Hitlers an die deutschen Truppen im Osten (UF XIV, 66)

6. Oktober 1939:

Abschluss der Eroberung von Polen: 10.572 deutsche Tote, 3.404 Vermisste, 30.322 Verwundete, 217 Panzer und 285 Flugzeuge verloren

„Friedensrede“ Hitlers im Reichstag (ebd. 66 ff)

7. Oktober 1939:

Erlass Hitlers zur Festigung deutschen Volkstums (ebd. 85f; Moll 101f)

8. Oktober 1939:

Erlass Hitlers über Gliederung und Verwaltung der Ostgebiete: Errichtung der Reichsgaue Danzig-Westpreußen und Posen (ebd. 87 ff)

9. Oktober 1939:

Hitlers Weisung Nr. 6 über die Vorbereitung des Angriffs im Westen („Fall Gelb“) (ebd. 296f; Salewski 62f; Hubatsch 32f)

Denkschrift Hitlers zur Kriegsführung im Westen (Salewski 63 ff)

10. Oktober 1939:

Rede Hitlers in Berlin zur Eröffnung des Kriegswinterhilfswerkes (Bouhler 103 ff)

12. Oktober 1939:

Erlass Hitlers über die Verwaltung der besetzten polnischen Gebiete (das Generalgouvernement), (UF XIV, 89f)

15. Oktober 1939:

Protokoll über die Umsiedlung der deutschen Volksgruppen Estlands in das Deutsche Reich (ebd. 90 ff)

Oktober 1939:

Verträge über die Umsiedlung der deutschen Volksgruppen aus Estland und Lettland (ebd. 90 ff)

18. Oktober 1939:

Hitlers 7. Weisung zur Kampfführung im Westen (Salewski 74f; Hubatsch 34 ff)

19. Oktober 1939:

Erlass des Führers über die Überleitung der Verwaltung im Generalgouvernement auf den Generalgouverneur (Moll 104f)

Rundschreiben des Reichskommissars für die Festigung des deutschen Volkstums an die Obersten Reichsbehörden (UF XIV, 99 ff)

20. Oktober 1939:

Besprechung Hitlers mit dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generaloberst Keitel, betr. die künftige Gestaltung der polnischen Verhältnisse zu Deutschland (ebd. 105f)

25. Oktober 1939:

Fortfall der deutschen Militärverwaltung in Polen

26. Oktober 1939:

Proklamation des Generalgouverneurs Reichsminister Dr. Frank für die besetzten polnischen Gebiete (ebd. 109f)

Erste Verordnung von Dr. Frank über den Aufbau der Verwaltung der besetzten polnischen Gebiete (ebd. 110 ff)

Verordnung über die Einführung der Arbeitspflicht für die polnische Bevölkerung des Generalgouvernements (ebd. 112 f)

Verordnung über die Einführung des Arbeitszwangs für die jüdische Bevölkerung (ebd. 113)

28. Oktober 1939:

Geheimerlass des Reichsführers SS über das Problem unehelicher Kinder (UF XIV, 198f)

29. Oktober 1939:

**Aufmarschanweisung „Gelb“ zur Offensive gegen Frankreich (ebd. 298 ff),
Sonderbestimmungen für die Verwaltung und Befriedung der besetzten Gebiete Hollands, Belgiens und Luxemburgs (ebd. 301 ff)**

30. Oktober 1939:

Vertrag über die Umsiedlung lettischer Bürger deutscher Volkszugehörigkeit in das Deutsche Reich (UF XIV, 94 ff)

31. Oktober 1939:

Rede von Molotow (UF XIV, 55 ff)

Aus dem Tagebuch von Dr. Hans Frank (ebd. 113 ff)

Denkschrift von Rundstedt an Brauchitsch (ebd. 285 ff)

Denkschrift von Hasso von Etzdorf (ebd. 289 ff)

November 1939:

Richtlinien für die Erfassung der deutschen Volkszugehörigen im Reichsgau Wartheland in der „Deutschen Volksliste“ (ebd. 121 ff)

3. November 1939:

Deutsch-sowjetische Umsiedlungsvereinbarung (ebd. 98f)

4. und 6. November 1939:

Der Rat der evangelischen Kirche der Altpreußischen Union an den Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats in Berlin (KJ 347 ff)

8. November 1939:

Rede von Hitler in München vor der alten Garde (Bouhler 111 ff; UF XIV, 404 ff)

Versuchter Anschlag durch Georg Elser auf Hitler im Bürgerbräukeller in München (UF XIV, 409 ff)

10. November 1939:

Lagebericht Raeders über Verschärfung des U-Bootkrieges (Salewski 75f)

11. November 1939:

Traueranzeige des Konsistoriums und des Synodalvorstandes der Union der Evangelischen Kirche in Posen (UF XIV, 14)

12. November 1939:

Besprechung der Judenfrage zwischen Göring und Heydrich (Longerich 45f)

15. November 1939:

Weisung Hitlers an das Heeresgruppenkommando (ebd. 309f)

20. November 1939:

**Hitlers Weisung Nr. 8 über den Aufmarsch im Westen
(ebd. 310 ff; Salewski 76f; Hubatsch 37 ff)**

21. November 1939:

Brief von Helmuth Stieff über seine Eindrücke in Warschau (UF XIV, 169f)

23. November 1939:

**Verordnung von Frank über die Kennzeichnung von Juden und Jüdinnen im Generalgouvernement
(ebd. 163)**

**Protokoll über die Ansprache Hitlers an die Oberbefehlshaber betr. die Kriegslage und Kriegsziele
(ebd. 312 ff; Salewski 77 ff)**

**Bericht des Wehrkreiskommandos Posen über das Wirken von SS-Sondereinheiten im Warthegau
(UF XIV, 166 ff)**

26. November 1939:

**Anordnung von Himmler betr. Grundsätze und Richtlinien für den ländlichen Aufbau in den neuen
Ostgebieten (ebd. 154 ff)**

29. November 1939:

**Hitlers Weisung Nr. 9: Richtlinien für die Kriegsführung gegen die feindliche Wirtschaft (ebd. 319 ff;
Hubatsch 40 ff)**

30. November 1939:

**Nach Abbruch der diplomatischen Beziehungen marschieren sowjetische Verbände in Finnland ein
(Beginn des „Winterkrieges“), beendet am 12. März 1940 durch den Friedensvertrag zwischen
Finnland und der Sowjetunion: Abtretung Kareliens
(ebd. 42 ff)**

23. – 25. Dezember 1939:

Hitler an der Westfront

23. November 1939:

**Verordnung von Hans Frank über die Kennzeichnung von Juden und Jüdinnen im
Generalgouvernement (UF XIV, 163)**

6. Dezember 1939:

**Schreiben des Generals von Manstein an den Chef des Generalstabes des Heeres
(ebd. 324 ff)**

Dezember 1939:

**Erste Massendeportation (rd. 150.000 Menschen) von Polen und Juden aus dem Reichsgau Posen ins
Generalgouvernement**

Hitler zum Jahreswechsel „An Partei und Volk“ (Bouhler, 131 ff)

1. Januar 1940:

Hitler an die Partei (UF XIV, 208 ff)

3. Januar 1940:

Schreiben Mussolinis an Hitler (UF XIV, 498 ff)

Botschaft von Roosevelt an den Kongress (ebd. 558 ff)

Januar 1940:

Erklärung des Danziger Landesbruderrates (KJ 352f)

6. Januar 1940:

Anordnung des Reichsministers für die kirchlichen Angelegenheiten betr. Sperre staatlicher Pfarrbesoldungsbeihilfen (UF XIV, 212)

10. Januar 1940:

Bericht über die Notlandung eines deutschen Flugzeuges bei Mecheln (ebd. 329 ff)

11. Januar 1940:

Befehl über Geheimhaltung (Moll 108)

17. Januar 1940:

Erlass Hitlers: Rüstung und Neuaufstellungen der Wehrmachtsteile (Moll 109f)

Schreiben von Martin Bormann an Alfred Rosenberg über die Betreuung der Wehrmacht durch die Kirchen (ebd. 213f)

Antwort vom 22. Februar 1940 (ebd. 215 ff)

25. Januar 1940:

Richtlinien von Frank für den Vierjahresplan in Krakau über die Bereitstellung von Arbeitskräften (ebd. 136 ff)

29. Januar 1940:

Hitlers Weisung Nr. 9: Richtlinien für die Kriegsführung gegen die feindliche Wirtschaft (Hubatsch 40 ff)

Hitler: Errichtung einer Hohen Schule der NSDAP (Moll 111)

30. Januar 1940:

Rede Hitlers im Sportpalast Berlin (Bouhler 139 ff)

Neufassung der Aufmarschanweisung „Gelb“ (UF XV, 156 ff)

Befehl des Reichsführers SS an alle Männer der SS und Polizei (UF XIV, 202 ff)

Januar 1940:

Erklärung des Danziger Landesbruderrates (KJ 352f)

6. Februar 1940:

Aus dem Vortrag von Generaloberst Blaskowitz beim Oberbefehlshaber des Heeres (ebd. 170 ff)

11. Februar 1940:

Wirtschaftsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und der UdSSR (UF XIV, 480 ff; Salewski 83f)

12. Februar 1940:

Niederschrift über eine Sitzung betr. Ostfragen in Berlin (UF XIV, 140 ff)

Richtlinien von Alfred Rosenberg für die geistige und charakterliche Betreuung der Hitler-Jugend (ebd. 226f)

12./13. Februar 1940:

Erste Deportation von Juden aus dem Reichsgebiet (Schneidemühl, Stettin und Stralsund) nach Lublin

15. Februar 1940:

Auftrag Hitlers an Robert Ley zu Vorbereitungen für die Altersversorgung des deutschen Volkes (Moll 111f)

22. Februar 1940:

Schreiben von Martin Bormann an Alfred Rosenberg betr. Richtlinien für die Erteilung des Religionsunterrichtes (UF XIV, 215 ff)

24. Februar 1940:

Rede Hitlers in München (Bouhler 159 ff)

29. Februar 1939:

Richtlinien des Führers für Gespräche mit US-Unterstaatssekretär Sumner Welles (Moll 112 ff)

1. März 1940:

Hitlers Weisung Nr. 10a für den „Fall Weserübung“, die Besetzung Dänemarks und Norwegens (Salewski 84 ff; Hubatsch 47 ff)

1. – 3. März 1940:

Bericht des amerikanischen Unterstaatssekretärs Sumner Welles über seine Eindrücke in Berlin (UF XIV, 571 ff)

2. März 1940:

Aufzeichnung über die Unterredung Hitlers mit dem amerikanischen Unterstaatssekretär (UF XIV, 581 ff)

5. März 1940:

Operationsbefehl für die Besetzung Norwegens (Salewski 86 ff)

8. März 1940:

Schreiben Hitlers an Mussolini (UF XIV, 511 ff)

10. März 1940:

Rede Hitlers am Heldengedenktag in Berlin (Bouhler 181 ff)

11. März 1940:

Aufzeichnung eines Gesprächs zwischen Ribbentrop und Papst Pius XII (Uf XIV, 524 ff)

Aufzeichnung eines Gesprächs zwischen Ribbentrop und Mussolini (ebd. 526 ff)

12. März 1940:

Friedensvertrag zwischen der UdSSR und der Finnischen Republik (UF XIV, 452 ff; Vertrags-Ploetz 185 ff)

13. März 1940:

Dr. Todt Reichsminister für Bewaffnung und Munition (UF XIV, 235)

18. März 1940:

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Mussolini am Brenner (ebd. 534 ff; Salewski 88 ff)

9. April 1940:

Deutsches Memorandum an die norwegische Regierung (Salewski 91 ff)

Besetzung Dänemarks und Landungen in Norwegen

Deutsche Note an die Schwedische Regierung (Salewski 94)

13. April 1940:

Aufruf des Oberkommandierenden in Norwegen, General Nikolaus von Falkenhorst, an die norwegische Bevölkerung (UF XV, 75)

14. April 1940:

Aufteilung Österreichs in sieben Gaue

19. April 1940:

Verordnung von Hans Frank über die Errichtung einer „Volksdeutschen Gemeinschaft“ im Generalgouvernement (UF XIV, 126)

Zu Führers Geburtstag 1940:

Aus „Friede und Freude“ (Br. 106f)

Aus: „Ev. Kirchen- und Volksblatt“ (ebd. 107f)

Einschub in das allgemeine Kirchengebet (ebd. 108f)

Agendengebet für den Führer (ebd. 109)

24. April 1940:

**Erlass Hitlers über die Ausübung der Regierungsbefugnisse in Norwegen (UF XV, 89f),
Ernennung von Josef Terboven zum Reichskommissar für das besetzte Norwegen**

27. April 1940:

Himmler ordnet die Errichtung eines Konzentrationslagers an (Auschwitz)

30. April 1940:

Tagesbefehl Hitlers an die Soldaten des norwegischen Kriegsschauplatzes (ebd. 110)

Errichtung eines Ghettos in Lodz

9. Mai 1940:

**Erlass Hitlers über die Verwaltung der besetzten Gebiete Frankreichs, Luxemburgs,
Belgiens und Holland (Salewski 94f; Moll 117f)**

Hitler: Freilassung der Masse der Kriegsgefangenen norwegischen Soldaten (Moll 118f)

**Anordnung von Himmler für die Festigung deutschen Volkstums
(UF XIV, 126 ff)**

10. Mai 1940:

Beginn der deutschen Offensive im Westen

Aufruf Hitlers an die Soldaten der Westfront (UF XV, 176; Salewski 95f)

Winston Churchill britischer Premier

14. Mai 1940:

Hitlers Weisung Nr. 11 (Hubatsch 50f)

15. Mai 1940:

Waffenstillstandsvertrag Deutschland-Niederlande (Salewski 96f)

17. Mai 1940:

Brüssel wird kampflos besetzt

18. Mai 1940:

Hitlers Weisung Nr 12 (Hubatsch 52f)

Erlass Hitlers über die Ausübung der Regierungsbefugnisse in den Niederlanden (UF XV, 416 ff)

Wiedereingliederung von Eupen, Malmedy und Moresnet von Belgien ins Reich

19. Mai 1940:

Seyß-Inquart wird „Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete“

20. Mai 1940:

Hitler: Befehlsbefugnisse in den Niederlanden (Moll 120f), Ende der Befehlsgewalt am 28. Mai 1940 (Moll 121f)

24. Mai 1940:

Befehl Hitlers: Verzicht auf Vernichtung des britischen Expeditionsheeres (Salewski 98)

Hitlers Weisung Nr. 13: Operationen in Frankreich (Salewski 98f; Hubatsch 53 ff)

25. Mai 1940:

Aufruf des Reichskommissars für die besetzten niederländischen Gebiete Dr. Seyß-Inquart an die niederländische Bevölkerung (ebd. 417f)

26. Mai 1940:

Hitler: Ergänzung zur Weisung Nr. 9 (Hubatsch 44f)

28. Mai 1940:

Denkschrift des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums Heinrich Himmler (ebd. 128 ff)

Kapitulation der belgischen Armee (UF XV, 223f; Salewski 99f)

Ende Mai 1940:

Das Frankreichlied von Heinrich Anacker „Kamerad, wir marschieren im Westen...“ (UF XV, 223)

1. Juni 1940:

Befehl Hitlers: Entlassung der Hälfte der Kriegsgefangenen niederländischen Soldaten (Moll 122)

4. Juni 1940:

Evakuierung des britischen Expeditionschors aus Dünkirchen

5. Juni 1940:

Weisung Hitlers 13a zur Lage in Narvik (Hubatsch 56f)

Tagesbefehl Hitlers an die Soldaten der Westfront (ebd. 251f)

Erlass Hitlers über Wehrmachtfürsorge und –versorgung während des Krieges, (Moll 124)

6. Juni 1940:

Ansprache von Frank zur Eröffnung einer Wirtschaftstagung (ebd. 148 ff)

8. Juni 1940:

Hitler Weisung Nr. 14 zur Kriegsführung in Frankreich (Hubatsch 58f)

10. Juni 1940:

Waffenstillstandsvertrag Deutschland-Norwegen (Salewski 100f)

Eintritt Italiens in den Krieg

14. Juni 1940:

Hitler Weisung Nr. 15 zur Eroberung von Paris (Hubatsch 59 ff)

Kampflose Besetzung von Paris

15. Juni 1940:

Die Rote Armee besetzt Litauen, später Lettland und Estland

18. Juni 1940:

Treffen von Hitler und Mussolini in München, Niederschrift der Unterredung (Salewski 101 ff)

Charles De Gaulle ruft im Londoner Exil zur Fortsetzung des Widerstands auf

21. Juni 1940:

Beginn der Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich in Compiègne (UF XV, 330 ff)

Umgestaltung der Gedenkstätten im Wald von Compiègne (Moll 127)

22. Juni 1940:

Der deutsch-französische Waffenstillstandsvertrag (ebd. 337 ff; Vertrags-Ploetz 187 ff)

24. Juni 1940:

Aufruf Hitlers an das deutsche Volk (ebd. 352)

Richtlinien des Reichsführers-SS zur Gewinnung holländischer Freiwilliger (ebd. 425f)

25. Juni 1940:

Hitler: Umgestaltung Berlins (bis 1950) (Moll 128)

26. Juni 1940:

Unterstellung Belgiens und der französischen Departements Du Nord und Pas de Calais unter den „Militärbefehlshaber Belgien-Nordfrankreich“ General Alexander von Falkenhausen, Militärbefehlshaber für das übrige besetzte Frankreich General Otto von Stülpnagel, ab Febr. 1942 General Karl-Heinrich von Stülpnagel

Abtretung der Nordbukowina und Bessarabiens durch Rumänien an die Sowjetunion

Ende Juni 1940:

Beginn der militärischen Planungen für einen Krieg gegen die UdSSR unter dem Decknamen „Otto“

1. Juli 1940:

Flugblatt zum Gedächtnis an den im Konzentrationslager festgehaltenen Martin Niemöller (KJ 353 ff)

Die französische Regierung Petain errichtet ihren Sitz in Vichy

2. Juli 1940:

Abschlußbericht des Führerhauptquartieres über den Feldzug in Frankreich (Salewski 108f)

3. Juli 1940:

Anordnung des Reichskommissars für die Festigung des deutschen Volkstums an die Höheren SS- und Polizeiführer (UF XIV, 132 ff)

Britischer Überfall auf die französische Flotte bei Oran

7. Juli 1940:

Hitler: Verhalten der Wehrmacht im besetzten Frankreich (Moll 130)

9. Juli 1940:

Evangelische Denkschrift von Pastor Braune über die Vernichtung sogenannten lebensunwerten Lebens (KJ 399 ff)

10. Juli 1940:

Beginn der „Luftschlacht um England“

14. Juli 1940:

Evangelische Bekenntnissynode im Rheinland: „Sammlung und Aufbau der Gemeinde heute“ (KJ 356 ff)

16. Juli 1940:

Hitlers Weisung Nr. 16 über die Vorbereitungen einer Landungsoperation gegen England (Unternehmen „Seelöwe“)
(UF XV, 570 ff; Salewski 113f; Hubatsch 61 ff)

19. Juli 1940:
Friedensangebot Hitlers an England (UF XV, 373 ff)

21. Juli 1940:
Aufzeichnung Raeders über einen Vortrag Hitlers über die Situation Englands (Salewski 115f)

Hitlers Weisung an das OKH (von Brauchitsch), einen Organisationsplan für einen Ostfeldzug vorzubereiten (Ueberschär/ Bezymenskij, 219 ff)

24. Juli 1940:
Reichsminister des Innern: der Führer wünscht Maßnahmen zu vermeiden, die das Verhältnis von Staat und Partei zu den Kirchen verschlechtern könnten (UF XIV, 220)

Verordnung über die Bestimmung des Begriffs „Jude“ im Generalgouvernement (ebd., 164f)

25. Juli 1940:
Rede von Frank vor Beamten und Angestellten des Distrikts Lublin (ebd. 165)

31. Juli 1940:
Hitler erklärt auf dem Berghof vor den Spitzen von OKW und OKH seine Absicht, im Frühjahr 1941 einen fünfmonatigen Krieg gegen die Sowjetunion zu führen

1. August 1940:
Hitlers Weisung Nr. 17 über die Führung des Luft- und Seekrieges gegen England (UF XV, 586f; Salewski 116f; Hubatsch 65f)

2. August 1940:
Die Verwaltung im Elsass, in Lothringen und Luxemburg geht an Hitler unmittelbar unterstellte Zivilbehörden über (Moll 131f, 2. Erlass ebd. 146f), ebenso die Verwaltung von Luxemburg (Moll 132f, 2. Erlass ebd. 147f)

5. August 1940:
Militärische Planungen für den Angriff auf die Sowjetunion (UF XVII, 34 ff)

6. August 1940:
Die drei baltischen Staaten werden Sowjetrepubliken innerhalb der UdSSR (UF XVII, 1 ff)

7. August 1940:

Richtlinien des OKW für den „Aufbau Ost“ (Ueb./Bez. 239)

20. August 1940:

Instruktion des Generaloberst von Kuchler an die Offiziere (UF XIV, 174)

13. August 1940:

Verschärfter deutscher Luftkrieg gegen England als Voraussetzung der Eroberung der Insel

21. August 1940:

115 Pfarrer und 251 Hilfprediger aus Westfalen im Dienst der Wehrmacht

23. August 1940:

Urteilsverkündung gegen Pastor Walter Klose wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz (ebd. 238 ff)

30. August 1940:

**Wiener Schiedsspruch: Festlegung der ungarisch-rumänischen Grenze durch deutsch-italienischen Schiedsspruch
(Salewski 117f; Vertrags-Ploetz 190 ff)**

6. September 1940 – 16. Juni 1941:

Kalender der Agentenberichte aus Berlin über die Vorbereitung eines Krieges Deutschlands gegen die UdSSR (Ueb./Bez. 199 ff)

7. September 1940:

Ansprache von Himmler über die Waffen-SS (Uf XVII, 59 ff)

Beginn von deutschen Luftangriffen gegen London: 65 Tage lang ununterbrochene Nachtangriffe

15. September 1940:

„Battle of Britain“: Luftschlachten über Südengland

Hitler: Neuer deutscher Wohnungsbau nach dem Krieg (Moll 137f)

17. September 1940:

Hitler verschiebt das Unternehmen „Seelöwe“

21. September 1940:

**Erllass Hitlers über die Ehen der Beamten im Auswärtigen Diens
(Moll 138f)**

25. September 1940:

Die „Neuordnung in Norwegen“. Rede des Reichskommissars Josef Terboven (UF XV, 124 ff)

27. September 1940:

„Dreimächtepakt“ zwischen Deutschland, Italien und Japan (Salewski 120)

28. September 1940:

Hitler: Freistellung von Facharbeitern von der Wehrmacht zur Rüstungsindustrie (Moll 139f), Keitel: Steigerung der Rüstungsindustrie (ebd. 140 ff)

30. September 1940:

Hitler: Durchführung des Luftschutzes für Berlin (Moll 143)

4. Oktober 1940:

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Mussolini über die Kriegslage in Europa (Salewski 120 ff)

10. Oktober 1940:

Hitler: Dienstanweisung für die Befehlshaber der Heeres- und Luftwaffenmission in Rumänien (Moll 143 ff)

12. Oktober 1940:

Weisung des Oberkommandos der Wehrmacht über die Verschiebung des Unternehmens „Seelöwe“ (UF XV, 626)

Hitler: Anordnung des Einsatzes von KZ-Häftlingen und Strafgefangenen zur Bombenbeseitigung (Moll 146)

12. – 13. Oktober 1940:

Bekenntnissynode der Evangelischen Kirche der Altpreußischen Union: „Ein Wort an die Gemeinden“ (KJ 359 ff)

Handreichung zum Aufbau der Gemeinde (ebd. 362 ff)

22. Oktober 1940:

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Pierre Laval (Salewski 122f)

23. Oktober 1940:

Begegnung Hitler-Franco, Spanien lehnt Eintritt in den Krieg ab (Niederschrift Salewski 123 ff)

24. Oktober 1940:

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Petain (Salewski 125 ff)

28. Oktober 1940:

Beginn des italienischen Angriffs auf Griechenland

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Mussolini (Salewski 127 ff)

Im Herbst 1940:

Errichtung zahlreicher jüdischer Ghettos in Warschau, Lublin, Krakau, Lodz u. a.

9. November 1940:

Entwurf eines Abkommens zwischen den Staaten des Dreimächtepakts und der Sowjetunion (Salewski 130 ff)

12. November 1940:

Hitlers Weisung Nr. 18 über die Sicherung Frankreichs und der iberischen Länder (Salewski 132f; Hubatsch 67 ff)

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Molotow (Salewski 133 ff)

14./15. November 1940:

Deutscher Luftangriff auf Coventry (über 500 Tote)

23. November 1940:

Beitritt Rumäniens zum „Dreimächtepakt“

27. November 1940:

Weisung 18a: Operation gegen das britische Gibraltar-Geschwader (Hubatsch 72 ff)

Weisung Nr. 19:

Unternehmen „Felix“ auf der iberischen Halbinsel (Hubatsch 74 ff), wird nicht durchgeführt (Hubatsch 78)

November/Dezember 1940:

Vorbereitung eines Angriffs auf Griechenland

5. Dezember 1940:

Vortrag des Chefs des Generalstabes des Heeres Halder vor Hitler; Abstimmung der Planung von OKW und OKH (KTB II, 211 ff)

10. Dezember 1940:

Hitlers Weisung Nr. 19b über das Unternehmen „Attila“ (Einmarsch in das noch unbesetzte Frankreich) (Salewski 154f; Hubatsch 79f)

Rede Hitlers vor Berliner Rüstungsarbeitern

13. Dezember 1940:

Hitlers Weisung Nr. 20: Unternehmen „Marita“ (Inbesitznahme der Ägäischen Küste) (Salewski 155 f; Hubatsch 81 ff)

18. Dezember 1940:

Hitlers Weisung Nr. 21 zur Vorbereitung des Aufmarschs gegen die Sowjetunion („Fall Barbarossa“) (UF XVII, 41 ff; Salewski 156 ff; Hubatsch 84 ff; Ueb./Wette 298 ff; Besondere Anordnungen Ueb./Wette 308 ff, Gliederung und Aufgaben der im Raum „Barbarossa“ einzusetzenden Wirtschaftsorganisation ebd. 310 ff)

20. Dezember 1940:

Hitler: Personelle Maßnahmen für Rüstungsindustrie und Bergbau (Moll 154f)

21. Dezember 1940:

Hitler: Aussetzung der Strafvollstreckung zum Zwecke der Bewährung (Moll 156)

Dezember 1940:

Stellungnahmen gegen die Euthanasie durch die Pfarrer Ernst Wilm, Friedrich Schwarze, Ulrich Dähne und Max Lackmann

Zur Jahreswende 1940/41:

Wort der 10. Bekenntnissynode der Altpreußischen Union (KJ 368 ff)

- Schreiner, Helmut: Unsere Predigt im Krieg, Potsdam 1940

- Eichholz, G.: Herr, tue meine Lippen auf. Predigtmeditationen deutsche Pfarrer, Barmen 1941

- Studentagung des Nordischen Ökumenischen Instituts Sigtuna über „Die besonderen Aufgaben der Verkündigung und Seelsorge in der Kriegszeit, März 1941

1 9 4 1

6. Januar 1941:

Rede von Präsident Roosevelt vor dem US-Kongress über die „vier Freiheiten“: Freiheit der Rede, der Religion, Freiheit von Furcht und von Not

10. Januar 1941:

Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Sowjetunion über die deutsch-russische Grenze vom Fluss Igorka bis zur Ostsee (UF XVII, 28f),

Geheimvertrag über den deutschen Verzicht auf Gebietsansprüche in Litauen (ebd. 29f),

Deutsch-sowjetische Umsiedlungsvereinbarung über Litauen (ebd. 30f)

11. Januar 1941:

Hitlers Weisung Nr. 22: Mithilfe deutscher Kräfte bei den Kämpfen im Mittelmeerraum (Hubatsch 93 ff)

15. Januar 1941:

Verbot der Verteilung religiöser Literatur an die Wehrmacht und an Wehrmachtsangehörige (Zipfel 507)

19. Januar 1941:

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Mussolini (Salewski 161f)

31. Januar 1941:

Aufmarschanweisung des OKH gegen die Sowjetunion (Salewski 162 ff)

Februar 1941:

Bildung eines „Afrikakorps“ unter General Erwin Rommel

Das Unternehmen „Sonnenblume“: Entsendung eines Verbandes nach Tripolis (Hubatsch 98f)

Das Verhalten deutscher Truppen auf italienischen Kriegsschauplätzen (ebd. 99f)

3. Februar 1941:

Niederschrift über die Führerbesprechung „Barbarossa“ (Salewski 164f)

4. Februar 1941:

Denkschrift der Seekriegsleitung über den künftigen Kriegsschiffbau (Salewski 165f)

Lagebetrachtung der Seekriegsleitung (ebd. 167 ff)

6. Februar 1941:

Hitlers Weisung Nr. 23: Richtlinien für die Kriegsführung gegen die englische Wehrwirtschaft (Hubatsch 100 ff)

8. Februar 1941:

Erster Konvoi des Afrika-Corps geht von Neapel nach Tripolis

10. Februar 1941:

Hitler: Einheitliche Führung des Propagandakrieges (Moll 159)

12. Februar 1941:

Beginn der Durchführung des „Euthanasieprogramms“

24. Februar 1941:

Rede Hitlers im Hofbräusaal zum 21. Jahrestag des Parteiprogramms (UF XVII, 112 ff)

28. Februar 1941:

Aktennotiz des Chefs des Wehrwirtschafts- und Rüstungsamtes General Thomas (UF XVII, 115f)

2. März 1941:

Deutsche Truppen rücken von Rumänien aus in Bulgarien ein

5. März 1941:

Hitlers Weisung Nr. 24 zur Zusammenarbeit mit Japan

(Salewski 169f; Hubatsch 103 ff)

13. März 1941:

Richtlinien auf Sondergebieten zur Weisung Nr. 21

(Hubatsch 88 ff; Ueb./Wette 300 ff)

Keitel: Richtlinien über eine bevorstehende Aufteilung der Kompetenzen zwischen Wehrmacht und SS (UF XVII, 53 ff)

17./30. März 1941:

Hitler vor hohen Offizieren: der Krieg gegen die Sowjetunion wird ein „Vernichtungskrieg“ mit barbarischer Härte

26. März 1941:

Eröffnung des „Instituts zur Erforschung der Judenfrage“ in Frankfurt a. M.

27. März 1941:

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Matsuoka (Salewski 171)

Hitlers Weisung Nr. 25 über den Angriff auf dem Balkan

(Salewski 172; Hubatsch 106 ff)

30. März 1941:

Aus dem Kriegstagebuch Halders über Führerbesprechung: Fall „Barbarossa“

(Salewski 173f; Ueb./Wette 302f; KTB Halder II, 335f)

3. April 1941:

Hitlers Weisung Nr. 26 über Zusammenarbeit mit Verbündeten auf dem Balkan (Salewski 175f; Hubatsch 108 ff)

4. April 1941:

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Matsuoka (Salewski 176f)

Dr. Ley: Ermahnung zu „schärferer weltanschaulich-politischer Haltung“ in Kirchenfragen (Zipfel 508)

6. April 1941:

Beginn der deutschen Angriffe auf Griechenland und Jugoslawien

10. April 1940:

Gründung des „Unabhängigen Staats Kroatien“ in Zagreb durch die faschistische Ustaschabewegung

13. April 1941:

Hitlers Weisung Nr. 27 über den Angriff auf Griechenland

(Salewski 178; Hubatsch 112 ff)

Neutralitätspakt Japan / UdSSR (Vertrag-Ploetz 195f)

17. April 1941:

Kapitulation der jugoslawischen Armee

20. April 1941:
Kapitulation der griechischen Armee

Ernennung Rosenbergs durch Hitler zum Beauftragten für die zentrale Bearbeitung der Fragen des osteuropäischen Raumes (UF XVII, 124; Moll 168f)

22. April 1940:
Deutsche Militärverwaltung in Serbien eingerichtet

25. April 1941:
Hitlers Weisung Nr. 28 über das Unternehmen „Merkur“, die Besetzung Kretas (Salewski 179; Hubatsch 115 ff)

Hitler: Betreten von Schadensstellen, die durch Luftangriffe entstanden sind (Moll 169f)

26. April 1941:
Aufruf des Geistlichen Vertrauensrates zur Glocken-Opferfeier (KJ 457)

27. April 1941:
Deutsche Truppen ziehen in Athen ein

28. April 1941:
Aufzeichnung v. d. Schulenburgs über eine Besprechung mit Hitler über die Politik der Sowjetunion (Salewski 179)

Brief v. Weizsäckers an Ribbentrop: Warnung vor dem Krieg mit der Sowjetunion (Salewski 180)

Befehl von Brauchitsch über die Zusammenarbeit mit der Sicherheitspolizei und dem SD (Ueb./Wette 303f)

30. April 1941:
Hitler legt den Beginn des deutschen Angriffs auf die Sowjetunion auf den 22. Juni fest (Salewski 181)

1. Mai 1941:
Beteiligung fremder Staaten für „Barbarossa“ (Hubatsch 91f)

Bildung einer griechischen Regierung unter deutscher Besatzung

2. Mai 1941:
Generaloberst Hoepner zur bevorstehenden Kampfführung im Osten (Ueb./Wette 305)

Besprechung der Staatssekretäre über die wirtschaftliche Seite von Barbarossa (Ueb./Wette 377)

8. Mai 1941:
Instruktion Rosenbergs für die Reichskommissare in den besetzten Ostgebieten (UF XVII, 126 ff)

10. Mai 1941:
**Flug von Rudolf Heß nach England
(s. Kriegstagebuch von Haller: Salewski 184f)**

12. Mai 1941:
Bericht v. d. Schulenburgs über die politische Lage in der Sowjetunion (Salewski 182 ff)

OKW: Behandlung gefangener politischer und militärischer russischer Funktionäre (UF XVII 147f)

13. Mai 1941:

Erlass Hitlers über die Ausübung der Kriegsgerichtsbarkeit im Gebiet „Barbarossa“ und über besondere Maßnahmen der Truppe (Moll 172 ff; Ueb./Wette 306f)

17. Mai 1941:

Hitlers Weisung Nr. 29: Ziel des deutschen Einsatzes im Mittelmeerraum (Hubatsch 117 ff)

19. Mai 1941:

**Besondere Anordnungen Nr. 1 zur Weisung Nr. 21 (Fall „Barbarossa“)
Anlage Nr. 3: „Richtlinien für das Verhalten der Truppe in Russland“
(Ueb./Wette 312)**

20. Mai 1941:

Beginn des Kampfes um Kreta

23. Mai 1941:

Hitlers Weisung Nr. 30: Mittlerer Orient (Hubatsch 120 ff)

Wirtschaftspolitische Richtlinien für die Wirtschaftsorganisation Ost, Gruppe L Landwirtschaft (Ueb./Wette 377 ff)

24. Mai 1941:

**Weisung von Brauchitsch: Behandlung feindlicher Zivilpersonen und Straftaten
Wehrmachtsangehöriger gegen feindliche Zivilpersonen (Ueb./Wette 307f)**

Mai 1941:

Lagebetrachtung der Seekriegsleitung: Verhalten gegenüber den Vereinigten Staaten (Salewski 186 ff)

1. Juni 1941:

**12 Gebote für das Verhalten der Deutschen im Osten und die Behandlung der Russen
(Ueb./Wette 380 ff)**

4. Juni 1941:

Bericht v. d. Schulenburgs über Stalins Rede vor Absolventen der Militärakademie (Salewski 188f)

6. Juni 1941:

**Richtlinien für die Behandlung politischer Kommissare in der Sowjetunion:
„Kommissarbefehl“ (Salewski 190; Ueb./Wette, 313f)
Erlass von Brauchitsch (ebd. 313)**

Richtlinien für das Verhalten der Truppe in Russland (Ueb./Wette, 312)

9. Juni 1941:

**Hitlers Weisung Nr. 31: Ordnung der Befehlsverhältnisse im Balkanraum
(Hubatsch 122 ff, mit Anlage ebd. 126)**

Rundschreiben von Martin Bormann „Verhältnis von Nationalsozialismus und Christentum“ (Zipfel 512 ff)

11. Juni 1941:

Hitlers Weisung Nr. 32: Vorbereitungen für die Zeit nach „Barbarossa“
(Salewski 190 ff; Hubatsch 129 ff)

Mitte Juni 1941:

Richtlinien Görings für die Wirtschaftsführung in den neu zu besetzenden Ostgebieten (UF XVII, 131 ff)

16. Juni 1941:

OKW: Kriegsgefangenenwesen im Fall Barbarossa (Ueb./Wette 315)

18. Juni 1941:

Deutsch-Türkischer Freundschaftsvertrag (Vertrags-Ploetz 196 ff)

20. Juni 1941:

Rede Rosenbergs über die politischen Ziele gegen die Sowjetunion (ebd. 135 ff)

22. Juni 1941:

Deutscher Angriff („Unternehmen Barbarossa“) auf die Sowjetunion

Hitlers Aufruf an die Soldaten der Ostfront (Ueb./Wetter 319 ff)

Aufruf Hitlers an das deutsche Volk (UF XVII, 22 ff)

Bildung von vier Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes der SS (insgesamt 3000 Mann) zur Vernichtung der Juden und von kommunistischen Funktionären, Errichtung der Vernichtungslager Auschwitz, Maidanek, Treblinka, Sobibor u. a.

Rundfunkrede Molotows (Ueb./Wette 325f)

23. Juni 1941:

Lagebericht des Sicherheitsdienstes der SS über die Stimmung in der Bevölkerung (Salewski 194f)

24. Juni 1941 – 27. März 1942:

Zur Tätigkeit der SD-Einsatzgruppen (Ueb./Wette 368 ff)

25. Juni 1941:

Hitler: Ernennung von Wehrmachtbefehlshabern in den neu besetzten Ostgebieten (Moll 178f)

27. Juni 1941:

Erklärung der „Deutschen diplomatisch-politischen Information“ über den europäischen Kreuzzug gegen den Bolschewismus (ebd. 253 ff; Ueb./Wette 323f)

Bildung einer Partisanenabteilung der jugoslawischen KP unter Josef Tito

29. Juni 1941:

Erlass Hitlers über die Wirtschaft in den neu besetzten Ostgebieten (Moll 179f)

Erlass Hitlers über die Stellvertretung des Führers: Hermann Göring (Moll 180f)

30. Juni 1941:

Telegramm des Geistlichen Vertrauensrates an Hitler (KJ 458)

3. Juli 1941:

Rundfunkrede Stalins (UF XVII, 241 ff)
Rundfunkansprache Churchills (ebd. 246 ff)

**Kriegstagebuch Halder: „Feldzug gegen Russland innerhalb von 14 Tagen gewonnen“
(Salewski 195)**

8. Juli 1941:
Hitler: Moskau und Leningrad dem Erdboden gleich machen (Ueb./Wette 332)

13. Juli 1941:
Hitler: Panzer-Programm im Rahmen der Umrüstung des Heeres (Moll 182f)

14. Juli 1941:
Hitlers Weisung Nr. 32b: Richtlinien für die personelle und materielle Rüstung nach der Unterwerfung Russlands (Salewski 196; Moll 183 ff)

15. Juli 1941:
Niederschrift der Unterredung Hitlers mit Oshima (Salewski 196f)

16. Juli 1941:
Reichsleiter Bormann zur künftigen Ostpolitik (Ueb./Wette 330f)

17. Juli 1941:
Rosenberg wird „Minister für die besetzten Ostgebiete“, Einrichtung eines „Reichskommissariats Ostland“

Erlass Hitlers über die Verwaltung der neu besetzten Ostgebiete (Moll 186 ff)

Erlass Hitlers über die polizeiliche Sicherung der neuen besetzten Ostgebiete (ebd. 188f)

Erlass Hitlers über die Einführung der Zivilverwaltung in den neu besetzten Ostgebieten (ebd. 189f)

**Heydrichs Richtlinien zu den Säuberungen und Exekutionen in den Kriegsgefangenenlagern
(Ueb./Wette 346 ff)**

19. Juli 1941:
**Hitlers Weisung Nr. 33: Fortsetzung des Vormarsches auf Moskau
(Hubatsch 140 ff, Ergänzung ebd. 142 ff)**

21./22. Juli 1941:
Deutsche Luftangriffe auf Moskau

22. Juli 1941:
Ansprache von Rosenberg für die deutsche Wochenschau (Ueb./Wette 332)

22./23. Juli 1941:
Vortrag vor der Nationalkirchlichen Einung in Eisenach von Pfarrer Karl Dungs (Essen) (KJ 469 ff)

30. Juli 1941:
**Hitler befiehlt in Weisung Nr. 34 Heeresgruppe Mitte zur Verteidigung überzugehen
(Hubatsch 145 ff, Ergänzung ebd. 148 ff)**

OKH: Behandlung feindlicher Zivilpersonen und russischer Kriegsgefangener (Ueb./Wette 349f) n

31. Juli 1941:36

**Brief Görings an Heydrich zur Vorbereitung der „Endlösung“
(Salewski 197)**

3. August 1941:

Predigt des Münsteraner Bischofs von Galen gegen die Massentötung von Geisteskranken

6. August 1941:

Kundgebung des Thüringer Landeskirchenrates nach dem Überfall auf die Sowjetunion (KJ 476f)

14. August 1941:

**Verabschiedung der „Atlantik-Charta“ durch Roosevelt und Churchill
(Vertrags-Ploetz 199 ff)**

15. August 1941:

**Angliederung des Bezirks Bialystok an Ostpreußen, Ostgalizien kommt zum Generalgouvernement
(Moll 194)**

19. August 1941:

Tätigkeitsbericht der Panzergruppe 3 für Jan. – Juli 1941 (Ueb./Wette 337f)

20. August 1941:

Errichtung eines „Reichskommissariats Ukraine“ unter Erich Koch (Moll 195)

1. September 1941:

Kennzeichnung der Juden (Salewski 204)

8. September 1941:

**Anordnung des OKW über die Behandlung sowjetischer Kriegsgefangener
(UF XVII, 333 ff; Ueb./Wette 351 ff)
Merkblatt für die Bewachung sowj. Kriegsgefangener (ebd. 354)**

6. September 1941:

Hitlers Weisung Nr. 35 zur Einschließung von Leningrad (Hubatsch 150 ff)

11. September 1941:

Hitler: Rüstung der Wehrmachtteile (Moll 197f)

15. September 1941:

**Admiral Canaris über die Behandlung sowjetischer Kriegsgefangener
(Ueb./Wette 355 ff),
Abdruck des Beschlusses des Rates der Volkskommissare der UdSSR über Kriegsgefangene vom 1. 7.
1941 (ebd. 356 ff)**

16. September 1941:

**Hitler: Niederschlagung des kommunistischen Aufstandes im ehemaligen Jugoslawien
(Moll 198f)**

**OKW Keitel: Kommunistische Aufstandsbewegung in den besetzten Gebieten
(Ueb./Wette 359f)**

18. September 1941:

**Generalkommando: Denkschrift über die Möglichkeiten einer Erschütterung des bolschewistischen
Widerstands von Innen her (Ueb./Wette 394f)**

21. September 1941:

OKW: Schicksal von Leningrad (Ueb./Wette 333f), dazu Schreiben von Jodl (ebd. 334f)

22. September 1941:

Hitlers Weisung Nr. 36: Operationen in Norwegen (Hubatsch 154 ff),

5. Oktober: Besondere Anweisungen (ebd. 157 ff)

23. September 1941:

Anfrage des OKH zwecks Aufhebung des „Kommissarbefehls“, Ablehnung durch Hitler (Ueb./Wette, 396)

25. September 1941:

Angriff der Heeresgruppe Nord gegen Leningrad wird unterbrochen

Erlass Hitlers: Grundsätzlicher Befehl zur Geheimhaltung (Moll 201)

29. September 1941:

In der Schlucht von Babij bei Kiew erschießt die SS 33.771 Juden

2. Oktober 1941:

Beginn des Angriffs auf Moskau

Aufruf Hitlers an die Soldaten der Ostfront (UF XVII, 382 ff)

3. Oktober 1941:

Sportpalastrede Hitler über die Kriegführung im Osten (Salewski 210 ff)

10. Oktober 1941:

Weisung Hitlers Nr. 37 über Kämpfe in Norwegen (Hubatsch 161 ff;

Durchführungsbestimmungen ebd. 164 ff, 167 ff)

Befehl des Oberbefehlshabers der 6. Armee Generalfeldmarschall von Reichenau über das Verhalten der Truppe im Ostraum (Salewski 212 ff; Ueb./Wette 339f)

12. Oktober 1941:

Fernschreiben des OKH an die Heeresgruppe Mitte zum Angriff auf Moskau: Unternehmen Taifun (Salewski 214f)

14. Oktober 1941:

Deportation von Juden aus dem Reichsgebiet in östliche Ghettos

21. Oktober 1941:

Massenexekutionen in Jugoslawien als Repressalie gegen Partisanentätigkeit

25. Oktober 1941:

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Ciano (Salewski 215 ff)

29. Oktober 1941:

Heydrich: Richtlinien für die Aussonderung verdächtiger sowjetrussischer Kriegs- und Zivilgefangener des Ostfeldzuges in den Kriegsgefangenen- und Durchgangslagern im rückwärtigen Heeresgebiet (Ueb./Wette 361f)

1. November 1941:

Hitler: Bildung von Hauptämtern in den Gau- und Kreisleitungen der NSDAP

(Moll 203f)

3. November 1941:

Massenexekutionen durch Einsatzgruppen (Salewski 219)

7./8. November 1941:

**Besprechungen beim Reichsmarschall über den Einsatz von Sowjetrussen
(Ueb./Wette 384f, 385f)**

15. November 1941:

Erlass Hitlers zur Reinhaltung von SS und Polizei (Moll 206f)

November 1941:

Wort der altpreußischen Bekenntnissynode „An die Brüder“ (KJ 366 ff)

17. November 1941:

**Armeebefehl des Oberbefehlshabers der 17. Armee Generaloberst Hoth
(Ueb./Wette 341 ff)**

18. November 1941:

**Betr. Behandlung sowjetischer Kriegsgefangener des Generalstabs der 18. Armee
über die Behandlung sowjetischer Kriegsgefangener (Ueb./Wette 362f)**

**Beim Reichsmarschall Besprechung über die Grundsätze für die Wirtschaftspolitik in den
neubesetzten Ostgebieten (ebd. 387 ff)**

20. November 1941:

**Armeebefehl des Oberbefehlshabers der 11. Armee Generaloberst von Manstein
(Ueb./Wette 343f)**

24. November 1941:

Eröffnung eines Lagers für Juden in Theresienstadt

2. Dezember 1941:

Hitlers Weisung Nr. 38: zum Kampf im Mittelmeer (Hubatsch 169f)

3. Dezember 1941:

**Hitler: Vereinfachung und Leistungssteigerung unserer Rüstungsproduktion
(Moll 210 ff)**

5. Dezember 1941:

Die Rote Armee geht unter General Schukow vor Moskau in die Offensive

7. Dezember 1941:

**Der „Nacht- und Nebelerlass“: Richtlinien für die Verfolgung von Straftaten gegen das Reich oder die
Besatzungsmacht in den besetzten Gebieten (UF XVII, 419)**

**Keitel: Richtlinien für die Verfolgung von Straftaten gegen das Reich oder die Besatzungsmacht in
den besetzten Gebieten (Moll 213f)**

Japanischer Großangriff auf Pearl Harbour

8. Dezember 1941:

Erklärung des Krieges der USA gegen Japan

Hitlers Weisung Nr. 39: Übergang zur Verteidigung in kräftesparenden Fronten (Hubatsch 171 ff)

9. Dezember 1941:

Bericht von Major von Gersdorff über eine Frontreise (Ueb./Wette 397f)

11. Dezember 1941:

Deutschland und Japan erklären USA den Krieg (Salewski 223)

**Abkommen über gemeinsame Kriegsführung (Deutschland – Italien – Japan)
(Salewski 226f; Vertrags – Ploetz 201 ff)**

**Reichstagsrede Hitlers über die Kriegserklärung an die Vereinigten Staaten
(Salewski 224 ff)**

13. Dezember 1941:

Niederschrift über die Unterredung Hitlers mit Oshima (Salewski 227f)

16. Dezember 1941:

Kirchlicher Nachruf auf den Tod von Hanns Kerrl (KJ 458f)

17. Dezember 1941:

Bekanntmachung der nationalkirchlichen Kirchenführer über ihre Stellung zu den Judenchristen (KJ 460f)

19. Dezember 1941:

Hitler übernimmt nach Entlassung von Walther von Brauchitsch den Oberbefehl über das Heer

20. Dezember 1941:

Tagesbefehl von Reichenau (Ueb./Wette 345)

Aufruf Hitlers an die Soldaten des Heeres und der Waffen-SS (UF XVII, 434f)

Eroberung von Kiew

Kundgebung des Führers der Nationalkirchlichen Einung Julius Leithäuser an seine Kameraden (KJ 477 ff)

Dezember 1941:

Beginn der Tötung von Juden durch den Einsatz von Gaswagen in Chelmno

22. Dezember 1941:

Deutsche Evangelische Kirchenkanzlei: Ausschluss der getauften Nichtarier aus dem kirchlichen Leben (KJ 461)

24. Dezember 1941:

Zur Verfügungstellung sowjetischer Kriegsgefangener für die Rüstungs- und Kriegswirtschaft (Moll 214f)

28. Dezember 1941:

Ausschluss rassejüdischer Christen aus der Thüringer Kirche (KJ 461)

29. Dezember 1941:

**OKW: Vollstreckung von Todesstrafen an sowjetischen Kriegsgefangenen
(Ueb./Wette 363)**

31. Dezember 1941:
Hitlers Neujahrsaufruf (ebd. 462 ff)

Wort zur Jahreswende 1941/42 der 10. Bekenntnissynode der altpreußischen Union
(KJ 368 ff)

Abkürzungen:

Bouhler, Philipp (Hg.): Der großdeutsche Freiheitskampf. Reden Adolf Hitlers vom 1. September 1939 bis 10. März 1940, München 1940

Br.: Günter Brakelmann (Hg.): Kirche im Krieg. Der deutsche Protestantismus am Beginn des II. Weltkriegs, München 1979

Hofer: Walther Hofer: Die Entfesselung des zweiten Weltkrieges, mit Dokumenten, Frankfurt a. M./Hamburg 1960

Hubatsch, Walter: Hitlers Weisungen für die Kriegsführung 1939-1945, Bonn 1983

Kießling: Friedrich Kießling (Hg.): Quellen zur deutschen Außenpolitik 1933- 1939, Darmstadt 2000

KJ: Kirchliches Jahrbuch 1933 – 1944, Gütersloh 1976

Longerich: Longerich, Peter: Die Ermordung der europäischen Juden, München/Zürich 1990

Moll, Martin: „Führererlasse 1939-1945“, Stuttgart 1997

Oberländer: Erwin Oberländer (Hg.): Hitler-Stalin-Pakt 1939, Frankfurt/M. 1989

Salewski: Michael Salewski (Hg.): Deutsche Quellen zur Geschichte des Zeiten Weltkrieges, Darmstadt 1998

Ueb./Wette: Gerd R. Ueberschär/Wolfram Wette: „Unternehmen Barbarossa“. Der deutsche Überfall auf die Sowjetunion 1941, Paderborn 1984

Ueb./Bezymenskij: Gerd R. Ueberschär/Lev. A. Bezymenskij (Hg.): Der deutsche Angriff auf die Sowjetunion, Darmstadt 1998

UF: Ursachen und Folgen: Vom deutschen Zusammenbruch 1918 und 1945 bis zur staatlichen Neuordnung Deutschlands in der Gegenwart, Bände: XIV, XV, XVI und XVII

Vertrags-Ploetz: Konferenzen und Verträge, Teil II, 4. Bd.: Neueste Zeit 1914-1959, Würzburg 1959

Zipfel: Friedrich Zipfel: 1933 Kirchenkampf in Deutschland 1945, Berlin 1965